

Qlima

Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart



D

GEBRAUCHSANWEISUNG

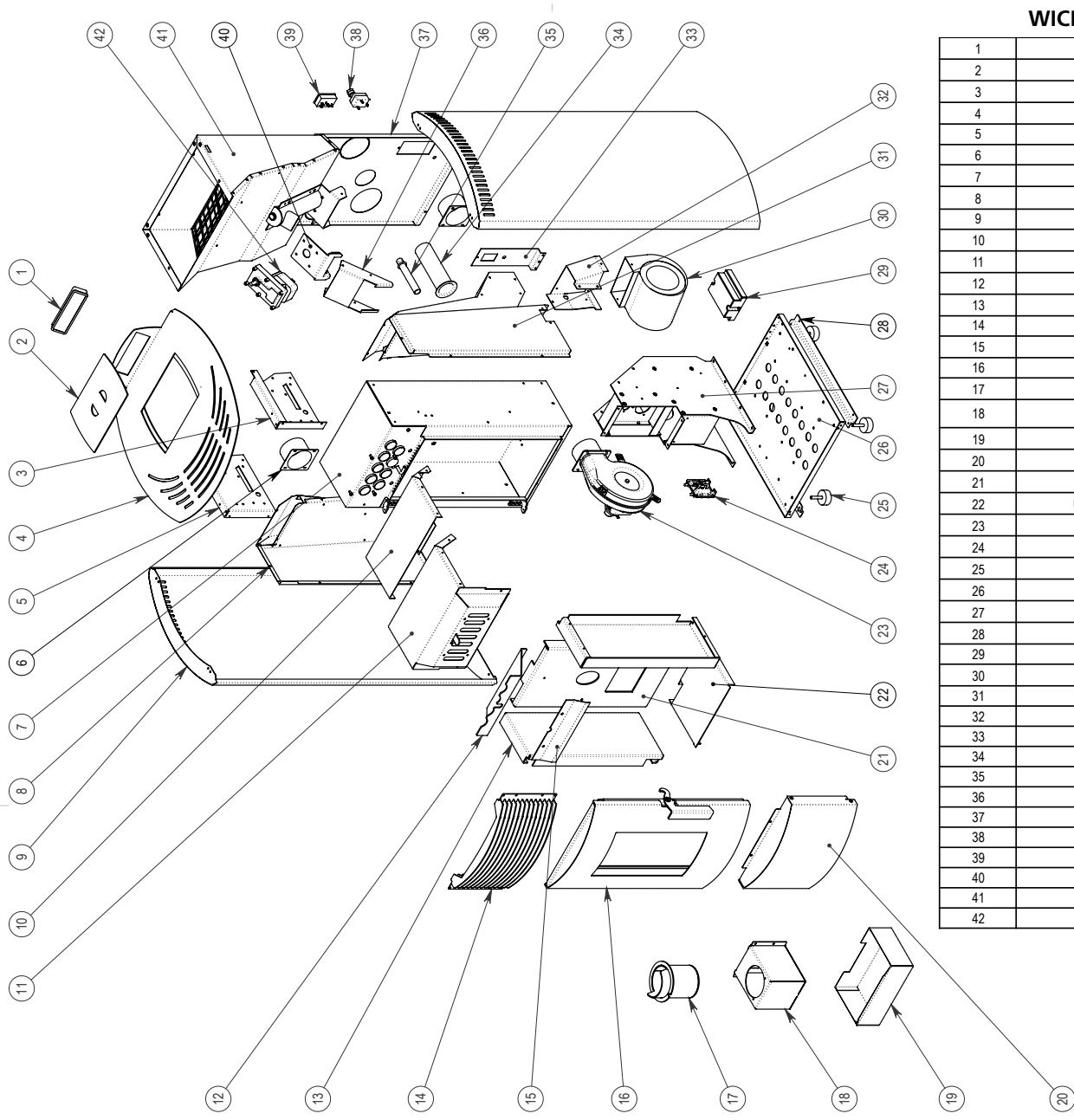
2

F

MANUEL D'UTILISATION

36

RONDA 110 SMART - ROMA 110 SMART



WICHTIGE KOMPONENTEN

1	ANZEIGE, 7 TASTEN
2	PELLET-LADEKLAPPE
3	RECHTE TANKKLEMME
4	OBERSEITE
5	LINKE TANKKLEMME
6	DÜSE D80
7	VERBRENNUNGSKAMMER
8	LINKE RAUMLUFTABDECKUNG
9	PANEL
10	OBERE RAUMLUFTABDECKUNG
11	LUFTLEITUNGSKAPPE
12	FLAMMENSTOPP
13	INNENWAND
14	GITTER
15	REINIGUNGSKLAPPE
16	TÜR
17	KOHLBECKEN
18	KOHLBECKEN-HALTERUNG
19	ASCHELADE
20	UNTERE ABDECKUNG
21	FRONTALE INNENWAND
22	UNTERE VERBRENNUNGSKAMMER
23	RAUCHAUSLASS-LÜFTER
24	
25	GUMMIFÜSSE
26	BODENPLATTE
27	HERDBODEN
28	SEITENABDECKUNGSKLEMME
29	PLATINE
30	RAUMVENTILATOR
31	RECHTE RAUMLUFTABDECKUNG
32	LÜFTERANSCHLUSSHALTERUNG
33	PLATINENHALTERUNG
34	EINLASSROHR
35	HALTE
36	TANK-HALTEWINKEL
37	HINTERE ABDECKUNG
38	THERMOSTATREGLER
39	NETZTEILMODUL
40	GETRIEBE MOTOR STOP
41	PELLET-TANK
42	ANTRIEB ENDLOSSCHRAUBE

1 LESEN SIE ZUNÄCHST DIE GEBRAUCHSANLEITUNG.

2 WENDEN SIE SICH BEI FRAGEN AN IHREN HÄNDLER.

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Qlima-Ofens. Es handelt sich hierbei um ein hochwertiges Produkt, das Ihnen viele Jahre lang Komfort und Freude bereiten wird.

Um eine möglichst lange Lebensdauer und eine sichere Verwendung dieses Qlima-Heizgeräts sicherzustellen, lesen Sie zunächst diese Gebrauchsanleitung sorgfältig. Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung auf, damit Sie später darin nachschlagen können.

Im Namen des Herstellers bieten wir Ihnen eine 24-monatige Garantie auf Material- und Produktionsfehler.

Viel Freude mit Ihrem Qlima!

Mit freundlichen Grüßen

PVG Holding b.v.
Abteilung Kundenservice

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN:



ACHTUNG! Alle Abbildungen in dieser Gebrauchsanleitung und auf der Verpackung dienen ausschließlich als Beispiele und können ggf. vom gekauften Gerät abweichen. Nur die tatsächliche Form ist entscheidend.



Durch Nichtbefolgen der Anforderungen in dieser Gebrauchsanleitung können gefährliche Situationen auftreten und die Garantie kann erlöschen.

Installieren Sie den Ofen nur dann, sofern die örtlichen/nationalen Gesetze, Verordnungen und Normen erfüllt sind. Dieser Ofen wurde zum Wärmen von Räumen in Wohnungen bzw. Häusern konzipiert und darf ausschließlich in Innenräumen in Wohnzimmern, Küchen und Garagen oder an anderen trockenen Stellen in normalen Haushalten verwendet werden. Installieren Sie den Ofen nicht in Schlaf- oder Badezimmern.

Die richtige Installation dieses Ofens spielt eine besonders wichtige Rolle für die richtige Funktionsweise dieses Produkts und für Ihre persönliche Sicherheit. Beachten Sie deshalb auch die folgenden Anweisungen:

- Dieser Ofen muss durch einen von Klima autorisierten Heiz- und Installationsmonteur installiert werden, andernfalls erlischt die Garantie. Sofern die in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Anweisungen von der örtlichen und/oder nationalen Gesetzgebung abweichen, sind die

jeweils strengeren Anweisungen zu befolgen. Der Hersteller und der Händler haften ausdrücklich nicht in dem Fall, dass die Installation die örtliche/nationale Gesetzgebung nicht erfüllt und/oder in dem Fall, dass keine ausreichende Belüftung und Ventilation vorhanden ist und/oder bei unsachgemäßer Verwendung.

- Der Ofen darf ausschließlich in einem Raum installiert werden, dessen Position, Baukonstruktion und Verwendung die sichere Nutzung des Ofens nicht beeinträchtigen.

Nehmen Sie bei Problemen mit Ihrem Ofen oder bei Fragen zu dieser Gebrauchsanleitung in jedem Fall sofort Kontakt mit Ihrem Händler oder Installateur auf.

- Zum Verfeuern von Pellets ist Sauerstoff, und somit Luft, erforderlich.



Stellen Sie sicher, dass die Leitung für die Verbrennungsluft jederzeit Frischluft ansaugen kann.

- Decken Sie Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen niemals ab und kontrollieren Sie regelmäßig, ob der Lufteinlass frei von Verschmutzungen ist.
- Transportieren Sie den Ofen mit geeigneten Hilfsmitteln. Wenn nicht die richtigen Hilfsmittel verwendet werden, können Verletzungen und/oder Schäden am Ofen auftreten.
- Brennbare Gegenstände und/oder Materialien müssen mindestens 400 mm von den Seiten und 400 mm von der Rückseite des

Ofens sowie mindestens 800 mm von der Vorderseite des Ofens entfernt sein.

- Der Ofen wurde als freistehender Ofen konzipiert und ist nicht für den Einbau geeignet. Bewahren Sie einen Abstand von 200 mm zwischen feuerfesten Wänden und den Seiten/der Rückseite des Ofens.
- Während des Gebrauchs des Ofens können seine Außenflächen sehr heiß werden. Lassen Sie NIEMALS Kinder ohne Aufsicht in die Nähe des Ofens. Beaufsichtigen Sie Kinder, um zu verhindern, dass sie mit dem Ofen spielen.
- Dieser Ofen ist nicht zur Verwendung durch Personen (dazu zählen auch Kinder) mit eingeschränkten physischen, Wahrnehmungs- oder mentalen Fähigkeiten oder mit unzureichender Erfahrung und unzureichenden Kenntnissen geeignet, es sei denn, sie werden beaufsichtigt werden oder Anweisungen in Bezug auf die Verwendung des Apparats durch eine Person erhalten haben, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist. Lassen Sie die obengenannten Personen auch niemals ohne Aufsicht in die Nähe von Verpackungsmaterial. Es besteht Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial.
- Kinder unter 3 Jahren sind fernzuhalten, sofern sie nicht durchgehend beaufsichtigt werden.
- Kinder ab 3 Jahren und unter 8 Jahren dürfen das Gerät nur ein-/ausschalten, sofern es in der vorgesehenen, normalen Betriebsposition aufgestellt ist und die Kinder beaufsichtigt werden, oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen

wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen.

- Kinder ab 3 Jahren und unter 8 Jahren dürfen das Gerät nicht einstecken, einstellen und reinigen oder eine Benutzerwartung durchführen.
- Während des Gebrauchs des Ofens können seine Außenflächen sehr heiß werden. Verwenden Sie angemessene, hitzbeständige persönliche Schutzkleidung, wie beispielsweise hitzebeständige Handschuhe, bei der Bedienung des Ofens.
- Verwenden Sie bei der Installation und der Wartung des Ofens stets die erforderlichen Schutzmaßnahmen, wie beispielsweise Schutzbrille, Handschuhe usw.
- Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie den Ofen mit Pellets (nach-)füllen, wenn der Ofen (noch) heiß ist. Sorgen Sie dafür, dass der Sack mit Pellets nicht in Brand geraten kann.
- Achten Sie sorgfältig auf brennbare Kleidung; diese kann in Brand geraten, wenn Sie sich in der Nähe des Feuers im Ofen aufhalten.
- Arbeiten Sie nicht mit entzündlichen Lösungsmitteln in dem Raum, in dem sich der Ofen befindet. Vermeiden Sie Risiken; entfernen Sie entzündliche Lösungsmittel und andere brennbare Materialien aus dem Raum.
- Der Ofen hat ein hohes Gewicht; lassen Sie die Tragfähigkeit des Bodens von einem autorisierten Fachmann prüfen.
- Verwenden Sie ausschließlich trockene Holz-Pellets mit hoher Qualität ohne Leim-, Harz- oder Additivreste. Durchmesser 6

mm. Länge max. 30 mm.

- Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe als die beschriebenen Holz-Pellets. Andere Brennstoffe, wie zum Beispiel Holzabfälle mit Leim und/oder Lösungsmitteln, Holzabfälle im Allgemeinen, Karton, flüssige Brennstoffe, Alkohol, Petroleum, Benzin, Abfälle oder Müll usw. sind verboten.
- Schlechte, feuchte, imprägnierte oder gefärbte Brennstoffe begünstigen die Bildung von Kondenswasser und/oder Ruß im Schornstein oder im Ofen. Dies beeinträchtigt die Leistung und führt möglicherweise zu gefährlichen Situationen.
- Lassen Sie den Schornstein regelmäßig gemäß der örtlichen Gesetzgebung und/oder gemäß den Anweisungen Ihrer Versicherung reinigen und fegen. Sofern keine entsprechende örtliche Gesetzgebung und/oder entsprechende Anweisungen der Versicherung vorhanden sind: Lassen Sie Ihr gesamtes Ofensystem – einschließlich Schornstein – mindestens zwei Mal pro Jahr (das erste Mal zu Beginn der Heizsaison) durch einen autorisierten Fachmann prüfen und warten. Bei intensivem Gebrauch des Ofens muss das gesamte System, einschließlich des Schornsteins, häufiger gereinigt werden.
- Verwenden Sie den Ofen nicht zum Grillen.



Schließen Sie nur einen Ofen pro Rauchkanal an. Das Anschließen mehrere Öfen pro Rauchkanal kann zu gefährlichen Situationen führen.

Dieser Ofen erfordert zusätzlich eine elektrische Stromversorgung. Lesen Sie die folgenden Warnhinweise und Anmerkungen aufmerksam:

- Verwenden Sie keine beschädigten Netzkabel.
- Ein beschädigtes Netzkabel darf ausschließlich durch den Hersteller oder durch eine befugte Person eines autorisierten Serviceunternehmens ausgetauscht werden.
- Klemmen Sie das Kabel nicht fest und verbiegen Sie es nicht.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel keine heißen Teile des Ofens berührt.
- Schließen Sie den Apparat NIEMALS mithilfe eines Verlängerungskabels an. Falls keine geeignete, geerdete Steckdose verfügbar ist, lassen Sie eine Steckdose durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Prüfen Sie die Netzspannung. Dieser Apparat ist ausschließlich für geerdete Steckdosen geeignet - Anschlussspannung 230 Volt/~50 Hz.



Das Gerät MUSS jederzeit über einen Masseanschluss verfügen. Falls kein Masseanschluss besteht, dürfen Sie das Gerät IN KEINEM FALL anschließen.

- Der Netzstecker muss jederzeit einfach zugänglich sein, während der Apparat angeschlossen ist.
- Positionieren Sie den Apparat nicht direkt unter einer Wandsteckdose.

Bevor Sie den Apparat anschließen, prüfen Sie, ob:

- die Anschlussspannung den Angaben auf dem Typenschild entspricht.
- die Steckdose und die Stromversorgung für den Apparat geeignet sind.
- der Netzstecker am Netzkabel in die Steckdose passt.



Lassen Sie die Elektroinstallation von einem Fachmann prüfen, wenn Sie unsicher sind.

- die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen frei sind.
- keine Gegenstände in die Öffnungen des Apparats gesteckt werden.
- Lassen Sie den Apparat niemals in Kontakt mit Wasser kommen. Sprühen Sie kein Wasser über den Apparat und tauchen Sie den Apparat nicht in Wasser, andernfalls kann ein Kurzschluss auftreten.
- Ziehen Sie den Netzstecker stets aus der Steckdose, bevor Sie den Apparat reinigen oder bevor Sie den Apparat oder einen Teil des Apparats austauschen.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten am Ofen vornehmen.
- Ziehen Sie den Netzstecker stets aus der Steckdose, wenn der Apparat nicht in Gebrauch ist.
- Es ist nicht gestattet, Änderungen am Apparat vorzunehmen. Hierdurch können lebensgefährliche Situationen entstehen. Gleichzeitig erlischt hierdurch die Garantie.

- Bewahren Sie die Installations- und Gebrauchsanleitung gut auf.
- Befolgen Sie in Notfällen stets die Anweisungen der Feuerwehr.

2. VORGEHEN IN NOTFÄLLEN ODER BEI EINEM SCHORNSTEINBRAND

1. Schalten Sie den Ofen unverzüglich aus, indem Sie den Netzstecker von der Steckdose abziehen.
2. Löschen Sie das Feuer im Ofen mit einem CO₂-Feuerlöscher, Sand, Natriumkarbonat oder Salz, um die Rauchentwicklung im Raum minimal zu halten. Löschen Sie das Feuer niemals mit Wasser.
3. Bei einem Schornsteinbrand: Schließen Sie die Stickklappe (prüfen Sie in den örtlichen/nationalen Gesetzen, Vorschriften, Verordnungen und Normen, ob Stickklappen zulässig sind) oder verschließen Sie den Schornstein mit einem feuchten Tuch.



ACHTUNG: Der Schornstein kann sehr heiß sein. Tragen Sie beim Abdichten stets hitzebeständige Handschuhe.

4. Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr.
5. Lüften Sie den Raum, indem Sie alle Fenster und Türen öffnen, aufgrund der möglichen Bildung von Kohlenmonoxid.

3. VERROHRUNG

Bevor Sie die Nebenluftrohre anschließen, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Die Verrohrung entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
- Das System ist nicht versperrt.
- Sobald Sie den Ofen anschließen und die Lüftungsrohre nutzen, entsteht ein normaler Luftfluss am Ende der Verrohrung.
- Sie können bis zu zwei Heißluftleitungen mit einer max. Länge von jeweils 4 m verwenden. Falls Sie nur eine Leitung verwenden, beträgt die max. Länge 5 m. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7.0.
- Die Verrohrung und die Leitungen müssen mit festen, nicht wiederverschließbaren Gittern oder geeigneten Abdeckungen geschützt werden. Der Mindestquerschnitt darf auf keinen Fall verringert werden.
- Sowohl die Leitungen als auch die Gitter müssen aus einem Material bestehen, das für Heißluft mit einer Temperatur von bis zu 80 °C geeignet ist.

4. ERSTE INBETRIEBNAHME

Die erste Inbetriebnahme muss durch einen autorisierten Qlima-Service-Techniker erfolgen. Sollten die Arbeiten nicht von einem zugelassenen Qlima-Techniker durchgeführt werden, so könnte dies gegen gesetzliche Anforderungen

verstoßen. Hierdurch wird zudem die Garantie des Ofens verwirkt. Der Ofen muss bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt werden, um das richtige Luft-/Brennstoffverhältnis für jede Brennstufe zu erhalten. Das richtige Verhältnis hängt in hohem Maße vom installierten Abzugskanal ab und kann nach der Installation des Ofens eingestellt werden. Ein falsches Luft-/Brennstoffverhältnis kann zu schwerwiegenden Schäden am Ofen führen. Darüber hinaus steigt der Brennstoffverbrauch.



Ändern Sie die Service-Parameter im Servicemenü niemals selbst. Dadurch erlischt die Garantie, und es können schwerwiegende Schäden am Ofen auftreten. Die Einstellung des Ofens darf ausschließlich von einem durch Qlima autorisierten Servicetechniker vorgenommen werden.

4.1 AUFGABEN VOR UND WÄHREND DER ERSTEN INBETRIEBNAHME



Nach Neubau oder einem Umbau: Lassen Sie das Gebäude stets gut trocknen, bevor Sie den Ofen zum ersten Mal verwenden. Es ist bekannt, dass Mauern, Decken und/oder Böden viel Zeit benötigen, um vollständig zu trocknen. Ruß, Aschepartikel usw. können sich leicht an nicht vollständig getrockneten Mauern absetzen.

1. Prüfen Sie, ob der Ofen gemäß der Installationsanleitung installiert wurde.
2. Entfernen Sie alle Elemente, wie beispielsweise die Anleitung, Ofengerätschaften usw. aus dem Ofen, bevor dieser in Betrieb genommen wird.
3. Befüllen Sie den Pellettrichter mit Pellets. Weitere Informationen zu den zu verwendenden Pellets und zum richtigen Befüllen des Pellettrichters finden Sie in Abschnitt 6 „Pellets in den Pellettrichter füllen“ in dieser Gebrauchsanleitung.
4. Stecken Sie den Netzstecker in eine geerdete Steckdose und schalten Sie den Netzschalter ein. Dieser befindet sich an der Rückseite des Ofens.



Lesen Sie Kapitel „Elektrischer Anschluss“ im Installationshandbuch, bevor Sie das Gerät an die Netzversorgung anschließen.

5. Lesen Sie Abschnitt 5 „Normale Verwendung des Ofens“, um weitere Informationen zur Verwendung der Fernbedienung (sofern im Lieferumfang enthalten) und zum Ablauf der Inbetriebnahme zu erhalten.
6. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raums. Der Ofen besteht aus hochwertigem Stahl mit Schutzbeschichtung. Während der ersten Anheizgelegenheiten härtet die Beschichtung weiter aus und der Stahl setzt sich. Dieser Prozess nimmt eine bestimmte Zeit in Anspruch. Während der ersten Nutzung ist es normal, dass ein unangenehmer Geruch und Rauch entstehen, diese stammen von der Farbschicht des Ofens.
7. Verwenden Sie den Ofen niemals mit geöffneter Feuertür. Halten Sie die Tür stets geschlossen, während der Ofen in Betrieb ist, und stellen Sie sicher, dass die Türverriegelung gut geschlossen ist.

8. Starten Sie den Ofen und wählen Sie Brennstufe 1 aus.



Um bleibende Schäden am Ofen zu vermeiden, darf das Anheizen ausschließlich mit geringem Feuer erfolgen. Halten Sie das Feuer während der ersten vier bis fünf Stunden niedrig, anschließend kann die Heizleistung schrittweise erhöht werden. Lassen Sie den Ofen mindestens vier bis fünf Stunden gleichmäßig brennen.

9. Stellen Sie sicher, dass kein Abgas aus dem Verbrennungsprozess in den Raum gelangt. Schalten Sie den Ofen sofort aus, sofern dies doch der Fall ist, und schließen Sie das Leck.
10. Prüfen Sie, ob der Raumventilator läuft, indem Sie mit der Hand fühlen, ob Luft durch das Auslassgitter an der Vorderseite des Ofens strömt. Dieser Ventilator startet erst dann, wenn der Ofen eine ausreichend hohe Betriebstemperatur erreicht hat (ca. 15 bis 20 Minuten, nachdem der Ofen gezündet wurde). Falls der Raumventilator nicht genug Leistung erbringt, schalten Sie den Ofen aus, um Schäden am Ofen zu vermeiden. Beheben Sie das Problem, bevor der Ofen erneut in Betrieb genommen wird.



Dieser Ofen verfügt über ein Gebläse, das Luft im Raum zirkulieren lässt. Wenn das Gebläse aktiviert wird, wird Luft entlang den inneren heißen Oberflächen des Ofens geführt, aufgewärmt und als aufgewärmte Luft in den Raum abgegeben. Lassen Sie den Ofen niemals brennen, wenn der Raumlüfter nicht aktiv ist.

11. Prüfen Sie, ob der Ofen auf jeder der fünf Brennstufen über das richtige Luft-/Brennstoffverhältnis verfügt, indem Sie das Flammenbild auf jeder der fünf Brennstufen kontrollieren. Siehe auch Abbildung 1. Regeln Sie das Luft-/Brennstoffverhältnis nach, sofern erforderlich. Die Nachregelung des Luft-/Brennstoffverhältnisses darf ausschließlich durch einen Klima-Service-Techniker ausgeführt werden.
12. Prüfen Sie den Schornsteinabzug mit einem Druckdifferenzsensor. Regeln Sie die Stickklappe des Schornsteins, sofern installiert.



Nach der Einstellung der Stickklappe darf der Stand der Stickklappe ausschließlich in Notfällen geändert werden, zum Beispiel bei einem Schornsteinbrand.

13. Prüfen Sie, ob die Abgastemperatur auf jeder der fünf Brennstufen weniger als 220° C beträgt. Falls die Abgastemperatur auf einer der fünf Brennstufen mehr als 220° C beträgt, muss der Ofen auf dieser Brennstufe neu eingestellt werden, indem die Pelletzufuhr und die Drehzahl des Abgasgebläses verringert werden und/oder indem die Drehzahl des Raumventilators erhöht wird.



Die Betriebseinstellung des Ofens durch einen von Qlima autorisierten Techniker hat folgende Vorteile:

- Es tritt weniger Rußbildung auf, sodass der Schornstein und der Ofen langsamer verschmutzen.
- Der Ofen verbraucht weniger Brennstoff.
- Der Wirkungsgrad des Ofens ist optimal.
- Die Komponenten des Ofens werden weniger stark belastet, was die Lebensdauer des Ofens verlängert.
- Die Zahl der Service- und Wartungsstunden des Ofens wird verringert.

14. Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, ist der Ofen betriebsbereit.

5. NORMALE VERWENDUNG DES OFENS



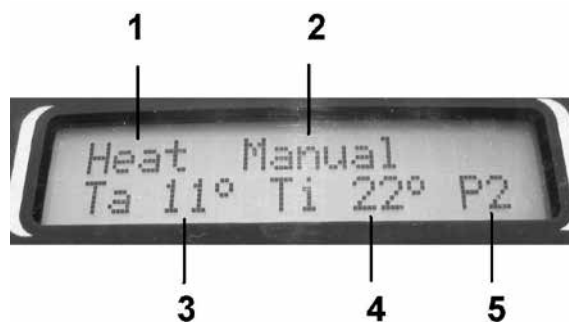
Reinigen Sie die Ascheschublade und den Brennertopf vor jedem Einschalten. Weitere Informationen siehe Kapitel 8.4. Gleichzeitig muss die Ofentür geschlossen sein.



Der Ofen darf nicht verwendet werden, wenn ein Luftabzugssystem, eine Heißluftheizung oder andere Geräte eingesetzt werden, die den Luftdruck des Raums verändern. Diese Geräte müssen ausgeschaltet werden, wenn der Pellet-Ofen verwendet wird.

5.1. DISPLAY-ANZEIGE WÄHREND DES BETRIEBS/BEDIENTASTEN

2.

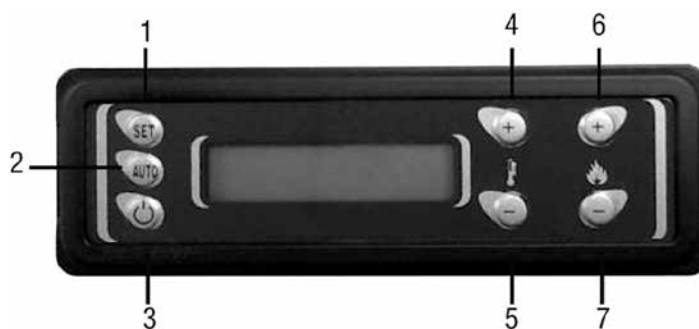


DISPLAY-ANZEIGE WÄHREND DES BETRIEBS

1. Betriebsstatus des Ofens
2. Timer-Funktion: Kann auf „Manuell“ oder „Auto“ eingestellt werden (siehe Kapitel 5.9B Timer-Funktion einstellen)
3. Ta = Gemessene Temperatur in der Kammer
4. Ti = Eingestellte Temperatur in der Kammer Kann von 16° C bis 40° C eingestellt werden
5. Aktuelle Wärmeabgabe des Ofens Kann von P1 bis P6 eingestellt werden

BEDIENTASTEN

3.



1. Taste „Set“: Mit dieser Taste können Sie das Einstellungsmenü aufrufen und geänderte Einstellungen speichern.
2. Taste „Auto“: Taste zum Ein- und Ausschalten des Wochentimers.
3. Taste ⏻: Taste zum Ein- und Ausschalten des Ofens/Zurücksetzen einer Störungsmeldung/Verlassen des Menüs ohne Speicherung der Einstellung.
4. Taste +: Taste zum Erhöhen der eingestellten Temperatur. Verwenden Sie diese Taste, um durch das Menü zu blättern und Einstellungen zu ändern.
5. Taste -: Taste zum Verringern der eingestellten Temperatur. Verwenden Sie diese Taste, um durch das Menü zu blättern und Einstellungen zu ändern.
6. Taste +: Taste zum Erhöhen der gewünschten Brennerstufe. Verwenden Sie diese Taste, um durch das Menü zu blättern und Einstellungen zu ändern.
7. Taste -: Taste zum Verringern der gewünschten Brennerstufe. Verwenden Sie diese Taste, um durch das Menü zu blättern und Einstellungen zu ändern.

5.2 NORMALES INBETRIEBNAHMEVERFAHREN



Der Brennerkopf muss vor jedem Einschalten gereinigt werden. Wenn die Timer-Funktion verwendet wird, muss der Brennerkopf vor dem automatischen Einschalten gereinigt werden.

Das normale Inbetriebnahmeverfahren umfasst die folgenden Schritte:

1. Sorgen Sie dafür, dass die Brennkammer leer und sauber ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ofentür geschlossen ist.
3. Befüllen Sie den Brennstofftrichter mit hochwertigen Holz-Pellets.
4. Betätigen Sie die Taste ⏻ und halten Sie sie gedrückt, bis das Display „ontsteking start“ (Zündungsstart) anzeigt.
5. Das Abgasgebläse wird aktiviert, und nach wenigen Minuten beginnt der Schneckenantrieb damit, Pellets aus dem Brennstofftrichter in die Brennerkammer zu befördern, wo diese angezündet werden.
6. Wenn der Ofen die gewünschte Oberflächentemperatur erreicht hat, wird das Betriebsmenü auf dem Display angezeigt. Nun wird auch der Raumlüfter aktiviert.
7. Wenn der Modus SAVE (Speichern) aktiviert ist, wird der Ofen automatisch ausgeschaltet, wenn die eingestellte Temperatur erreicht wurde. Weitere Informationen zum Einstellen des Save-Modus finden Sie in Kapitel 5.9D.

5.2.1 WLAN-ANSCHLUSS

Der Ofen kann an ein spezielles WLAN-Modul angeschlossen werden, über das er sich ein- und ausschalten lässt. Außerdem kann auf diese Weise per Fernzugriff der Timer des Ofens einfach und übersichtlich bedient und die Temperatur abgelesen werden. Für den Anschluss des speziellen WLAN-Moduls für diesen Ofen ist auf der Rückseite ein Anschlussstecker angebracht (siehe Abb. 27). Nähere Informationen sind in der Anleitung zu finden, die dem WLAN-Modul beiliegt. Oder scannen Sie den nachstehenden QR-Code. Achtung: Die weiteren Bedienungshinweise in dieser Anleitung basieren auf einer Bedienung ohne Verwendung des WLAN-Moduls.



5.3 AUSSERGEWÖHNLICHES INBETRIEBNAHMEVERFAHREN

Wenn der Ofen bei einer Zimmertemperatur von unter ca. 0° C eingeschaltet wird, oder wenn die Verbrennungsluft eine Temperatur von unter 0° C aufweist, kann das Einschaltverfahren abweichen.

Wenn das Zündungsverfahren bei solchen niedrigen Temperaturen nicht zu einem gut brennenden Feuer führt, zeigt das Display „geen ontsteking“ (Keine Entzündung) an.

Um das Feuer zu entzünden, müssen Sie „Kaminanzünderblöcke“ auf den Boden des Brenntopfs legen. Zünden Sie die Kaminanzünderblöcke mit einem Streichholz an und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Ofen gemäß dem „normalen Inbetriebnahmeverfahren“ einschalten, wie in Kapitel 5.2 beschrieben.

Wenn dieses Vorgehen nicht zu einem gut brennenden Feuer führt, müssen die Installationsparameter des Ofens von einem Fachmann geändert werden. Wenden Sie sich an einen durch Qlima autorisierten Installateur.

5.4 TEMPERATUR EINSTELLEN

Die gewünschte Raumtemperatur kann mit den Tasten - und + eingestellt werden (4 und 5). Die eingestellte Temperatur wird auf dem Display angezeigt. Die Temperatur kann zwischen 16° C und 40° C eingestellt werden.


5.5 WÄRMEABGABE DES OFENS ÄNDERN

Die Wärmeabgabe des Ofens kann mit den Tasten - und + eingestellt werden (6 und 7). Die eingestellte Wärmeabgabe wird auf dem Display angezeigt. Es stehen fünf Wärmeabgabestufen zur Verfügung, wobei P1 die niedrigste Stufe und P5 die höchste Stufe ist.

Der Ofen wählt automatisch die günstigste Wärmeabgabestufe und variiert in der Folge zwischen der eingestellten Wärmeabgabestufe und der Wärmeabgabestufe P1, so wie es die Wärmebelastung des Raums erfordert.

Wenn die Wärmeabgabestufe P3 eingestellt wurde, variiert der Ofen zwischen den Stufen P3 und P1. Falls doch eine höhere Wärmeabgabe gewünscht ist, können Sie diese mithilfe der Bedientasten am Bedienpanel oder über die Fernbedienung manuell einstellen. Der Ofen variiert nun zwischen der neu eingestellten Wärmeabgabestufe und der Wärmeabgabestufe P1.

5.6 NORMALES AUSSCHALTVERFAHREN

Der Ofen kann ausgestaltet werden, indem Sie die Taste  3 drücken, bis „afkoelen gestart“ (Abkühlen Start) auf dem Display angezeigt wird. Während der Ausschaltphase wird die Förderung von Holz-Pellets in die Brennerkammer gestoppt. Das Abgasgebläse und der Raumlüfter laufen noch eine Weile lang nach, nachdem die Abkühlphase deaktiviert wurde.

4.



Die Tasten TURBO - SLEEP - AUTO - ECO gelten nicht für Viola 80/85/100 und Delmara 88/125.

5.7 FERNBEDIENUNG

Sie können die Fernbedienung wie folgt verwenden:

1. Zeigen Sie mit der Fernbedienung auf das Bedienpanel des Ofens.
2. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen der Fernbedienung und dem Signalempfänger am Ofen befinden.



1. ON/OFF (EIN/AUS): Verwenden Sie diese Funktion, um den Ofen ein- und auszuschalten.

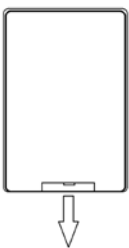


2. TEMP: Verwenden Sie diese Tasten, um die gewünschte Temperatur einzustellen. Die Temperatur kann zwischen 7° C und 40° C eingestellt werden.



3. PROG: Wählen Sie die gewünschte Leistung:
Leistung 1 (on1)
Leistung 2 (on2)
Leistung 3 (on3)
Leistung 4 (on4)
Leistung 5 (on5)

5.



6.



5.8 BATTERIEN DER FERNBEDIENUNG AUSWECHSELN

Wenn die Batterien der Fernbedienung ersetzt werden müssen, drehen Sie die Fernbedienung um, sodass ihre Rückseite nach oben zeigt. Schieben Sie den Batteriefachdeckel von der Fernbedienung, wie in den Abbildungen 5 und 6 dargestellt. Ersetzen Sie die alten Batterien durch neue. Achten Sie dabei auf die Pole + und -. Verwenden Sie ausschließlich Knopfzellen des Typs CR2025. Werfen Sie Batterien nicht ins Feuer, da sie explodieren oder gefährliche Flüssigkeiten freisetzen könnten. Sofern Sie die Fernbedienung austauschen oder vernichten, entfernen Sie zuvor die Batterien und entsorgen Sie sie gemäß der gültigen Gesetzgebung, da Batterien umweltschädlich sind.

5.9 EINSTELLUNGSMENÜ

Das Einstellungsmenü umfasst die folgenden Optionen:

1. Einstellen von Uhrzeit und Datum einstellen („Set datum-tijd“)
2. Einstellen der Timer-Funktion („WEEK PROGRAMMA“, Wochenprogramm)
3. Einstellen des Thermostatmodus („THERMOSTAATMODUS“, Thermostatmodus)
4. Einstellen der Ofenparameter (in Prozent) („PARAMETER“) und Einstellen des „SAVE“-Modus
5. Störungsprüfung („ALARM LIJST“, Alarmliste)
6. Einstellen der gewünschten Sprache („SELECTEER TAAL“, Sprache wählen)
7. Einstellen des gewünschten Brennstoffs („SET PARAMETERS“, „PELLETS“)

Sie können das Einstellungsmenü aufrufen, indem Sie die Taste „Set“ (1) gedrückt halten, bis das Menü „SET DATUM-TIJD“ (Datum-Uhrzeit einstellen) auf dem Display erscheint. Mit der Taste „+“ (4) können Sie durch die verschiedenen Menüs blättern. Mit der Taste „-“ (5) können Sie rückwärts durch die verschiedenen Menüs blättern.

Wählen Sie das gewünschte Menü aus, in dem Sie Änderungen vornehmen möchten, indem Sie mit der Taste „+“ (4) zum jeweiligen Menü blättern und anschließend die Taste „Set“ (1) betätigen, um in diesem Menü Änderungen vorzunehmen.

5.9 A TAG, UHRZEIT UND DATUM EINSTELLEN.

1. Betätigen Sie die Taste „Set“ (1), bis der Tag, die Uhrzeit und das Datum auf dem Display angezeigt werden.
2. Mit den Tasten „+“ (6) und „-“ (7) können Sie auswählen, welche der drei Optionen geändert werden soll.
3. Mit den Tasten „+“ (4) und „-“ (5) können Sie die ausgewählte Option ändern.
4. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), um die Änderungen zu speichern.

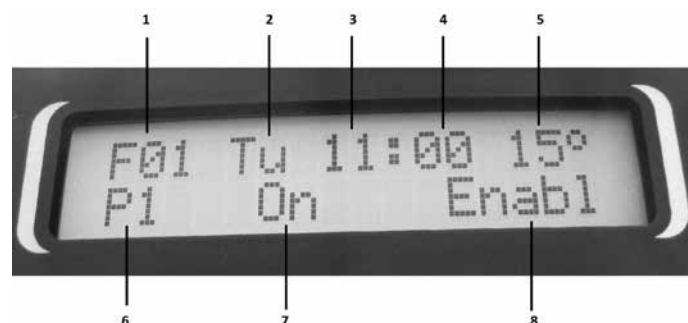


Wenn Sie nach dem Ändern von Einstellungen nicht auf die Taste „set“ (1) drücken, werden die Änderungen nicht gespeichert.

Wenn während der Änderung von Einstellungen eine Minute lang keine Taste betätigt wird, kehrt das Display automatisch zum Anfang zurück. Eventuelle Änderungen werden nicht gespeichert.

Falls nach dem Ändern von Daten die Taste \odot (3) betätigt wird, kehrt das Display zum Anfang zurück, ohne dass die Änderungen gespeichert werden.

5.9 B TIMER-FUNKTION EINSTELLEN.



Display-Menü des Wochentimers.

1. Menü-Nummer der Timereinstellung. Es gibt 15 einzustellende Menüs.
2. Tag.
3. Zeit in Stunden
4. Zeit in Minuten
5. Gewünschte Raumtemperatur
6. Gewünschte Wärmeabgabestufe

7. Timer-Indikator ein/aus
 „On“ (Ein) - Der Ofen wird am eingestellten Tag zur eingestellten Uhrzeit eingeschaltet.
 „Off“ (Aus) - Der Ofen wird am eingestellten Tag zur eingestellten Uhrzeit ausgeschaltet.
8. Möglichkeit zur Einstellung, ob das Einstellungsmenü in der Timer-Funktion verwendet werden soll.
 „Aan“ (Ein) - Der Ofen verwendet das Einstellungsmenü.
 „No A“ (Nicht ein) - Der Ofen verwendet das Einstellungsmenü nicht.



Falls eines der 15 Timer-Menüs nicht verwendet wird, muss dies in diesem Timer-Menü angegeben werden, indem der letzte Parameter „8“ programmiert wird (siehe Abbildung), und indem dieser Parameter von „aan“ (Ein) in „No A“ (Nicht A) geändert wird. Wird diese Änderung nicht ausgeführt, wird der Ofen auch zu der in diesem Timer-Menü eingestellten Uhrzeit/Datum ein- oder ausgeschaltet.

1. Drücken Sie die Taste „set“ (1), bis „SET DATUM-TIJD“ (Datum-Uhrzeit einstellen) auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „+“ (4), bis „WEEK PROGRAMMA“ (Wochenprogramm) auf dem Display erscheint.
3. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), damit die erste Einschalt-/Ausschalt-Uhrzeiteinstellung auf dem Display angezeigt wird (F01).
4. Der blinkende Parameter kann mit den Tasten + (4) und - (5) geändert werden.
5. Betätigen Sie die Taste + (6), um zum nächsten zu ändernden Parameter zu wechseln.
6. Nach der Änderung der Parameter müssen die geänderten Werte im ersten Timer-Einstellungsmenü (F01) gespeichert werden, indem Sie die Taste „set“ (1) betätigen. Das Display wechselt automatisch zum zweiten Timer-Einstellungsmenü (F02).
7. Wiederholen Sie die Schritte ab Punkt 4, sofern gewünscht, um weitere Einschalt-/Ausschaltzeiten einzustellen.
8. Sie können bis zu 15 Timer-Menüs einstellen.
9. Wenn alle 15 Timer-Menüs eingestellt und mit der Taste „set“ (1) gespeichert wurden, betätigen Sie die Taste \cup (3) einmal, um zum Betriebsmenü zurückzukehren.
10. Die Timer-Funktion muss nun noch aktiviert werden. Durch Betätigung der Taste „AUTO“ (2) erscheint der Text „manueel“ (manuell) oder „auto“ im Display.

„Auto“ = Der Ofen wird zu den im Timermenü eingestellten Zeiten ein- oder ausgeschaltet.

„Manueel“ (Manuell) = Die Timer-Funktion wird deaktiviert und der Ofen muss manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

BEISPIEL FÜR DIE EINSTELLUNG DER TIMER-FUNKTION

Wir möchten, dass der Ofen automatisch von montags bis freitags um 08:30 Uhr auf Leistungsstufe P4 eingeschaltet wird. Die gewünschte Raumtemperatur beträgt 20° C.

1. Drücken Sie die Taste „set“ (1), bis „SET DATUM-TIJD“ (Datum-Uhrzeit einstellen) auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „+“ (4), bis „WEEK PROGRAMMA“ (Wochenprogramm) auf dem Display erscheint.
3. Betätigen Sie anschließend die Taste „set“ (1), um das Timer-Menü F01 aufzurufen.
4. Der einzustellende Tag blinkt, um anzuzeigen, dass dieser nun geändert werden kann. Betätigen Sie die Tasten + (4) oder - (5) und stellen Sie diesen Parameter auf Montag („Ma).
5. Betätigen Sie die Taste + (6), um zum nächsten Parameter zu wechseln. Die Stunden beginnen zu blinken. Betätigen Sie die Tasten + (4) oder - (5) und stellen Sie die Stunde auf 8.
6. Betätigen Sie die Taste + (6), um zum nächsten Parameter zu wechseln. Die Minuten beginnen zu blinken. Betätigen Sie die Tasten + (4) oder - (5) und stellen Sie die Minuten auf 30.
7. Betätigen Sie die Taste + (6), um zum nächsten Parameter zu wechseln. Die gewünschte Temperatur beginnt zu blinken. Betätigen Sie die Tasten + (4) oder - (5) und stellen Sie die Temperatur auf 20° C.
8. Betätigen Sie die Taste + (6), um zum nächsten Parameter zu wechseln. Die gewünschte Wärmeabgabe beginnt zu blinken. Betätigen Sie die Tasten + (4) oder - (5) und stellen Sie die gewünschte Wärmeabgabe auf P4.
9. Betätigen Sie die Taste + (6), um zum nächsten Parameter zu wechseln. Der Indikator „On/Off“ (Ein/Aus) beginnt zu blinken. Betätigen Sie die Tasten + (4) oder - (5) und stellen Sie diesen Parameter auf „On“ (Ein).
10. Betätigen Sie die Taste + (6), um zum nächsten Parameter zu wechseln. Der Indikator für die Verwendung des Timer-Menüs „Aan of No A“ (Ein oder Nicht Ein) beginnt zu blinken. Betätigen Sie die Tasten + (4) oder - (5) und stellen Sie diesen Parameter auf „Aan“ (Ein).
11. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), um die Einstellungen zu speichern und zum nächsten Timer-Menü F02 zu wechseln.
13. Ändern Sie die Parameter in den Timer-Menüs F02 bis F05 für die Tage Dienstag bis Freitag auf dieselbe Weise, wie oben beschrieben.
14. Da die Timer-Menüs F06 bis F15 nicht verwendet werden, muss der Parameter „Aan of No A“ (Ein oder Nicht Ein) auf „No A“ (Nicht Ein) gestellt werden.
15. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), nachdem Sie die Parameter des Timer-Menüs F05 geändert haben, um die Änderungen zu speichern und zum Timer-Menü F06 zu wechseln.
16. Betätigen Sie mehrmals auf Taste „+“ (6), bis der Parameter 8 „No A“ (Nicht Ein) aufblinkt, und stellen Sie den Wert „No A“ (Nicht Ein) für Parameter 8 ein.
17. Wiederholen Sie diesen Schritt für die Timer-Menüs F07 bis F15.
18. Nachdem Sie das letzte Timer-Menü F15 auf „No A“ (Nicht Ein) eingestellt haben, betätigen Sie die Taste „set“ (1), um die Änderung zu speichern. Betätigen Sie dann die Taste \ominus (3), um zum Betriebsmenü zurückzukehren.

Wenn die Timer-Menüs F01 bis F15 nicht verwendet werden, wenn die Timer-Funktion benutzt wird, dann prüfen Sie, ob dieses Menü deaktiviert wurde.

19. Die Timer-Funktion muss nun im Betriebsmenü aktiviert werden. Betätigen Sie die Taste „AUTO“ (2), damit das Display „AUTO“ anzeigt.
20. Der Ofen wird nun von montags bis freitags jeden Tag mit den gewünschten Einstellungen eingeschaltet.

Wenn Sie für die Tage Montag bis Freitag die gleichen Einschalt-/Ausschalt-einstellungen verwenden wie im obigen Beispiel, ist es auch möglich, nur ein Timer-Menü zu verwenden. Sie können bei der Tagesauswahl die Option „MV“ (Montag bis Freitag) auswählen. Bei gleichen Einstellungen für Wochenendtage können Sie die Option „ZZ“ (Samstag und Sonntag) auswählen.

Es stehen 15 Timer-Menüs zur Verfügung. Die nicht verwendeten Timer-Menüs müssen, sofern die Timer-Funktion genutzt wird, deaktiviert werden, indem der Parameter 8 (siehe Abbildung) auf „No A“ (Nicht A) gestellt wird.

5.9 C THERMOSTATMODUS EINSTELLEN

Diese Einstellung muss geändert werden, wenn ein externer Thermostat verwendet wird. Diese Funktion darf ausschließlich von einem autorisierten Techniker verwendet werden.

5.9 D OFENPARAMETER IN PROZENT EINSTELLEN / „SAVE“-MODUS EINSTELLEN

In diesem Menü kann der Ofen eingestellt werden. Die verfügbaren Parameter umfassen die Kapazität des Raumlüfters, die Kapazität des Abgasgebläses sowie die Zufuhr von Pellets. Die Parameter können in Prozent von - 25 % bis + 25 % eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist 0 %. Der eingestellte Wert wird für jede Wärmeabgabestufe von P1 bis P5 übernommen.



Ändern Sie die Service-Parameter im Servicemenü niemals selbst. Dadurch erlischt die Garantie, und es können schwerwiegende Schäden am Ofen auftreten. Die Einstellung des Ofens darf ausschließlich von einem durch Qlima autorisierten Servicetechniker vorgenommen werden.

1. Drücken Sie die Taste „set“ (1), bis „SET DATUM-TIJD“ (Datum-Uhrzeit einstellen) auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „+“ (4) mehrmals, bis „PARAMETERS“ (Parameter) auf dem Display erscheint.
3. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), sodass „PELLETS LADEN“ auf dem Display erscheint.
4. Mit den Tasten „+“ (4) und „-“ (5) können Sie den eingestellten Wert erhöhen oder verringern.
Verringern des Werts: Es werden weniger Pellets zugeführt.
Erhöhen des Werts: Es werden mehr Pellets zugeführt.
5. Mit Taste „+“ (6) Können Sie zum nächsten einzustellenden Wert wechseln: „VENT. ROOKGAS“ (Abgasgebläse).
6. Mit den Tasten „+“ (4) und „-“ (5) können Sie den eingestellten Wert erhöhen oder verringern.
Verringern des Werts: Das Abgasgebläse läuft langsamer.
Erhöhen des Werts: Das Abgasgebläse läuft schneller.
7. Mit Taste „+“ (6) Können Sie zum nächsten einzustellenden Wert wechseln: „VENT. LUCHT“ (Raumlüfter).

8. Mit den Tasten „+“ (4) und „-“ (5) können Sie den eingestellten Wert erhöhen oder verringern.
Verringern des Werts: Der Raumlüfter läuft langsamer.
Erhöhen des Werts: Der Raumlüfter läuft schneller.
9. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), um den eingestellten Wert zu speichern.
10. Betätigen Sie die Taste \cup (3), um zum Betriebsmenü zurückzukehren.

SAVE-MODUS

Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird der Ofen automatisch ausgeschaltet, sobald die Raumtemperatur die eingestellte Temperatur erreicht hat - zuzüglich des eingestellten Differenztemperaturbereichs. Der Ofen wird automatisch eingeschaltet, sobald die Raumtemperatur die eingestellte Temperatur hat - abzüglich des eingestellten Differenztemperaturbereichs.

Wenn der Ofen durch den SAVE-Modus ausgeschaltet wird, zeigt das Display den Text „ECO“ an.

1. Drücken Sie die Taste „set“ (1), bis „SET DATUM-TIJD“ (Datum-Uhrzeit einstellen) auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „+“ (4) mehrmals, bis „PARAMETERS“ (Parameter) auf dem Display erscheint.
3. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), sodass „PELLETS LADEN“ auf dem Display erscheint.
4. Drücken Sie die Taste „+“ (6) mehrmals, bis „Funz standby“ auf dem Display erscheint.
5. Wenn der Wert „OFF“ (Aus) lautet, ist der SAVE-Modus deaktiviert.
6. Mit den Tasten „+“ (4) und „-“ (5) kann ein Differenzwert von 3° C bis 10° C eingestellt werden.
7. Wählen Sie den gewünschten Differenzwert und betätigen Sie anschließend die Taste „set“ (1), um den eingestellten Wert zu speichern.
8. Betätigen Sie die Taste \cup (3), um zum Betriebsmenü zurückzukehren.
9. Der SAVE-Modus wurde nun aktiviert.

DIFFERENZTEMPERATUR

Die Differenztemperatur ist die Differenz in Grad in Bezug auf die eingestellte Temperatur. Beispiel: Die eingestellte Temperatur beträgt 20° C und die eingestellte Differenztemperatur beträgt 3° C. Der Ofen wird nun bei einer Raumtemperatur von 23° C ausgeschaltet, und er wird bei einer Temperatur von 17° C wieder eingeschaltet.

SAVE-MODUS AUSSCHALTEN

1. Schalten Sie den Ofen aus und wiederholen Sie die obengenannten Schritte.
2. Stellen sie den Parameter mit der Taste „5“ auf „OFF“ (Aus).
3. Betätigen Sie anschließend die Taste „set“ (1), um die Änderungen zu speichern.
4. Der SAVE-Modus wurde nun deaktiviert.

5.9 E STÖRUNGEN PRÜFEN

Mit der Funktion „ALARM LIJST“ (Alarmliste) können Sie die letzten 10 Störungen auslesen.

1. Drücken Sie die Taste „set“ (1), bis „SET DATUM-TIJD“ (Datum-Uhrzeit einstellen) auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „+“ (4) mehrmals, bis „ALARM LIJST“ (Alarmliste) auf dem Display erscheint.
3. Betätigen Sie die Taste „set“ (1). Die zuletzt aufgetretene Störung wird angezeigt.
4. Mit den Tasten „+“ (6) und „-“ (7) können die letzten 10 aufgetretenen Störungen aufgerufen werden.
5. Betätigen Sie die Taste \cup (3), um zum Betriebsmenü zurückzukehren.

5.9 F GEWÜNSCHTE SPRACHE EINSTELLEN

Mit der Funktion „SELECTEER TAAL“ (Sprache auswählen) können Sie die gewünschte Sprache auswählen.

Die folgenden Sprachen sind verfügbar: Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Griechisch und Niederländisch.

1. Drücken Sie die Taste „set“ (1), bis „SET DATUM-TIJD“ (Datum-Uhrzeit einstellen) auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „+“ (4) mehrmals, bis „SELECTEER TAAL“ (Sprache auswählen) auf dem Display erscheint.
3. Mit den Tasten „+“ (6) und „-“ (7) können Sie die gewünschte Sprache auswählen.
4. Betätigen Sie die Taste „set“ (1), um die eingestellte Sprache zu speichern.
5. Betätigen Sie die Taste \cup (3), um zum Betriebsmenü zurückzukehren.

5.9 G GEWÜNSCHTEN BRENNSTOFF EINSTELLEN

Diese Funktion darf ausschließlich von einem autorisierten Techniker verwendet werden.

5.10 KINDERSICHERUNG EINSTELLEN

Der Ofen verfügt über eine Kindersicherung. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren, werden alle Bedientasten gesperrt.

KINDERSICHERUNG AKTIVIEREN

Halten Sie die Tasten „-“ (5) und „-“ (7) 20 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt, bis ein Piepton zu hören ist und die Meldung „key lock activated“ (Sperrung aktiviert) auf dem Display angezeigt wird. Die Kindersicherung ist nun aktiviert.

KINDERSICHERUNG DEAKTIVIEREN

Halten Sie die Tasten „-“ (5) und „-“ (7) 20 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt, bis ein Piepton zu hören ist und die Meldung „key lock deactivated“ (Sperrung deaktiviert) auf dem Display angezeigt wird. Die Kindersicherung ist nun deaktiviert.

6. PELLETS IN DEN PELLETTRICHTER FÜLLEN

6.1 BRENNSTOFF



Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe als die beschriebenen Holz-Pellets. Andere Brennstoffe, wie zum Beispiel Holzabfälle mit Leim und/oder Lösungsmitteln, Holzabfälle im Allgemeinen, Karton, flüssige Brennstoffe, Alkohol, Petroleum, Benzin, Abfälle oder Müll usw. sind verboten.

Auf dem Markt sind verschiedene Pellets in unterschiedlichen Qualitätsstufen und mit unterschiedlichen Eigenschaften erhältlich. Pellets mit schlechter Qualität haben einen negativen Einfluss auf das Brennverhalten und die Verschmutzung des Ofens und können im schlimmsten Fall zu gefährlichen Situationen führen.



Durch die Verwendung der falschen Holz-Pellets (schlechte Qualität oder anderer Durchmesser als angegeben) können Schäden am Ofen auftreten. Schäden am Ofen durch falsche Pellets sind von der Garantie nicht abgedeckt.

Verwenden Sie ausschließlich Holz-Pellets mit guter Qualität und mit einem Durchmesser von 6 mm sowie einer Höchstlänge von 30 mm. Auf dem Markt sind verschiedene Sorten Pellets in unterschiedlichen Qualitätsstufen und mit unterschiedlichen Eigenschaften erhältlich. Pellets mit guter Qualität können Sie wie folgt erkennen:

- Durchmesser 6 mm.
- Höchstlänge 30 mm.
- Holz-Pellets gemäß 6 mm DIN+ / Ö-Norm+ / EN+ oder gleichwertig.
- Gut gepresst, keine Leim-, Harz- oder Additivreste.
- Glänzende und glatte Oberfläche.
- Gleichmäßige Länge und geringer Staubgehalt
- Restwasseranteil: < 10 %
- Aschegehalt: < 0,5%
- Pellets mit guter Qualität sinken im Wasser.

Im Allgemeinen können Sie schlechte Brennstoffe für diesen Ofen wie folgt erkennen:

- Anderer Durchmesser als die geforderten 6 mm und/oder unterschiedliche Durchmesser
- Unterschiedliche Längen, mehr kurze Pellets
- Oberfläche mit vertikalen und/oder horizontalen Rissen
- Hoher Staubgehalt
- Oberfläche glänzt nicht
- Schwimmt im Wasser

Schlechte Brennstoffe können möglicherweise führen zu:

- schlechtem Brennverhalten
- häufigem Verstopfen der Brennkammer
- erhöhtem Pelletverbrauch
- geringer Wärmeabgabe und geringer Effizienz
- Verschmutzung des Sichtglases
- mehr Asche und nicht verbrannte Pellets
- hohe Unterhaltskosten



Auch wenn gute, genormte Pellets verwendet werden, sind Unterschiede bezüglich der Verfeuerungsdauer, der Aschebildung und der Rußbildung normal. Falls andere Pellets verwendet werden als bei der Erstinbetriebnahme muss der Ofen erneut durch einen von Qlima autorisierten Servicetechniker eingestellt werden.



Lagern Sie und transportieren Sie die Pellets in absolut trockener Umgebung. Holz-Pellets können deutlich anschwellen, wenn sie in Kontakt mit Wasser kommen.

Mehr Informationen zu Pellets erhalten Sie von Ihrem Klima-Händler oder von einem durch Qlima autorisierten Installateur.

6.2 PELLETRICHTER BEFÜLLEN

Öffnen Sie den Deckel des Pellettrichters an der Oberseite des Ofens und befüllen Sie den Trichter vorsichtig zu 3/4 mit Pellets. Stellen Sie sicher, dass keine Pellets in den Ofen fallen. Schließen Sie dann den Deckel.



Berühren Sie niemals bewegliche Komponenten innerhalb des Pellettrichters. Um die Gefahr zu vermeiden, dass Sie bewegliche Komponenten innerhalb des Pellettrichters berühren, sollten Sie den Ofen stets vollständig ausschalten, indem Sie den Netzstecker von der Steckdose abziehen.



Falls der Trichter im Betrieb nachgefüllt werden muss, stellen Sie sicher, dass die Pellets und/oder der Pelletsack nicht mit heißen Komponenten des Ofens in Berührung kommen, da dies zu gefährlichen Situationen führen kann. Stellen Sie sicher, dass Sie niemals rotierende Komponenten im Pellettrichter berühren.

7. SO NUTZEN SIE DIE LUFTROHRE (FALLS VORHANDEN)



WARNUNG

Das bewegliche Gitter, das sich an der Vorderseite des Ofens befindet, muss immer geöffnet bleiben, wenn der Ofen in Betrieb ist (Abb. 27).

Der Ofen mit Abluftrohren ist mit einem Wahlschalter ausgestattet, der sich an der Vorderseite des Ofens befindet (Abb. 27). Linke Stellung des Wahlschalters: Wenn die Rohre (E-F) an der Rückseite offen sind (Abb. 28), wird der Luftfluss zu den hinteren Rohren und teilweise an die Vorderseite geleitet. Rechte Stellung des Wahlschalters: Wenn die Rohre (E-F) an der Rückseite offen sind (Abb. 28), wird der Luftfluss vollständig zu den hinteren Rohren geleitet.



ACHTUNG

Die Luft kann nicht nur aus der Vorderseite strömen. Schließen Sie NIEMALS die Rohre an der Rückseite (Abb. 27). Wenn die Rohre an der Rückseite geschlossen sind, besteht die Gefahr einer Überhitzung des Ofens!! Schließen Sie NIEMALS die Öffnungen E oder F (Abb. 28). Montieren Sie immer ein Luftrohrstück, wie aus Abb. 28 ersichtlich.

Um den Luftfluss zu kanalisieren, müssen die Rohre an der Rückseite (Abb. E-F), wie aus Abb. 28 ersichtlich, angeschlossen werden.



ACHTUNG

Der unter dem Buchstaben D beschriebene Rauchauslass (Abb. 27) muss mit dem Kamin oder abgeschirmten Doppelrohren verbunden und der Rauch/die Gase müssen nach außen ausgestoßen werden.

8. WARTUNG

Aufgrund der Wärme, der Asche und den Rückständen, die bei der Verfeuerung von Brennstoffen entstehen, sind eine regelmäßige Reinigung und Wartung durch den Endnutzer sowie durch einen autorisierten Techniker erforderlich. Die regelmäßige Reinigung des Ofens spielt eine wichtige Rolle für die Sicherheit und die Effizienz des Ofens und sie verlängert die Lebensdauer des Ofens. Verwenden Sie keine Stahlwolle, Hydrochlorid oder andere beißende, aggressive oder scheuernde Produkte für die Reinigung der Innen- und Außenflächen des Ofens. Insbesondere nach längerem Nichtgebrauch müssen der Ofen und das Schornsteinsystem auf Verstopfungen kontrolliert werden.

Reinigen Sie den Brennertopf, die Ofenscheibe und die Aschenlade vor jeder Inbetriebnahme. Dies ist sehr wichtig, um die gute und sichere Funktion zu gewährleisten.

Denken Sie vor allem daran, wenn Sie den Ofen per Timerprogrammierung oder WLAN-Bedienung betreiben, denn dann wird die Reinigung leicht vergessen!

8.1 DURCH DEN (END-)NUTZER AUSZUFÜHRENDE WARTUNGSARBEITEN



Führen Sie nur dann Wartungsarbeiten am Ofen aus, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Ofen von innen und von außen vollständig abgekühlt ist,



Ziehen Sie vor dem Beginn der Wartungsarbeiten stets den Netzstecker des Ofens von der Steckdose ab.

Aufgabe	Häufigkeit
Ofen von außen reinigen	Alle zwei Wochen
Sichtfenster reinigen	Vor jedem Einschalten Auch beim Einschalten mittels Timer-Funktion
Brennertopf reinigen	Vor jedem Einschalten Auch beim Einschalten mittels Timer-Funktion
Ascheschublade reinigen	Wenn die Ascheschublade voll ist sowie vor jedem Einschalten Auch beim Einschalten mittels Timer-Funktion
Wärmetauscher reinigen	Täglich
Feuerherd reinigen	Alle zwei Wochen
Dichtung der Feuertür prüfen	Zweimal pro Jahr, das erste Mal zu Beginn der Heizsaison und/oder wenn 2.500 kg Pellets verfeuert wurden
Pellettrichter und Förderschnecke reinigen	Einmal pro Monat und/oder wenn 2.500 kg Pellets verfeuert wurden
Pellet-Zufuhrschacht reinigen	Einmal pro Woche

8.2 OFEN VON AUSSEN REINIGEN

Reinigen Sie die Außenflächen des Ofens mit (heißem) Wasser und Seife. Verwenden Sie keine scheuernden oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel. Andernfalls könnten die Farbschicht und die Oberfläche des Ofens beschädigt werden.

8.3 SICHTSCHEIBE REINIGEN



Das Sichtglas der Ofentür muss vor jedem Einschalten gereinigt werden, um ein Einbrennen von Aschepartikeln und Ruß zu vermeiden.

Das Glas ist hitzebeständig, kann aber bei schnellen Temperaturveränderungen platzen. Lassen Sie das Sichtfenster deshalb vollständig abkühlen, bevor Sie sie reinigen. Verwenden Sie normalen Glasreiniger und Putztücher.



Reinigen Sie das Glas nur dann, wenn der Ofen vollständig abgekühlt ist!

8.4 BRENNERTOPF UND ASCHESCHUBLADE REINIGEN



Der Brennertopf und die Ascheschublade müssen vor jedem Einschalten gereinigt werden.

1. Nehmen Sie den Brennertopf und die Ascheschublade aus der Brennerkammer. Siehe Abbildungen 7.
2. Reinigen Sie die Ascheschublade.
3. Reinigen Sie den Brennertopf und das zugehörige Gitter mit einer Bürste oder einem Staubsauger. Wenn die Öffnungen des Gitters verstopft sind, verwenden Sie ein spitzes Instrument, um die Öffnungen freizumachen (siehe Abbildung 8).
4. Reinigen Sie den Bereich unter dem Brennertopf sowie den Bereich unter der Ascheschublade mit einem Staubsauger.



Offene Öffnungen und ein sauberes Gitter der Brennerkammer sind äußerst wichtig für eine gute Verfeuerung der Pellets.

5. Setzen Sie den Brennertopf und die Ascheschublade wieder in den Ofen ein. Stellen Sie sicher, dass der Brennertopf richtig eingesetzt wurde. Stellen Sie sicher, dass die große Öffnung am Zündstab positioniert wurde (wie in Abbildung 9 dargestellt). Falls der Brennertopf nicht korrekt eingesetzt wurde, kann der Ofen nicht gezündet werden.

8.5 FEUERHERD REINIGEN

Wenn der Ofen abgeschaltet und kalt ist:

1. Öffnen Sie die Tür, bedienen Sie 5-6x die Schaber des Wärmeaustauschrohrs, ziehen und schieben Sie den Hebel am Vordergitter (Abb. 10)
2. Entfernen Sie das Kohlebecken und die Aschelade (Abb. 11-12)
3. Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie die Klappe (Abb. 13-14)
4. Ziehen Sie den Erhitzer heraus, indem Sie ihn nach oben schieben, um ihn vom Stift zu lösen, und anschließend in Richtung Tür ziehen (Abb. 15)
5. Lösen Sie die beiden Schrauben der mittleren Trennwand (Abb. 16)
6. Ziehen Sie die mittlere Trennwand heraus (Abb. 17)
7. Entfernen Sie den unteren Teil, indem Sie es nach vorne herausziehen (Abb. 18)

8. Reinigen Sie die Innenrohre mit einer Drahtbürste (Abb. 19)
9. Verwenden Sie einen Aschensauger (Qlima), um die Asche aus der Verbrennungskammer (Abb. 20), hinter den Austauschrohren (Abb. 21) und im Kohlebeckenträger (Abb. 22) zu entfernen

Wiederholen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge, um den Ofen wieder zusammenzusetzen.

8.6 DICHTUNG DER FEUERTÜR PRÜFEN

Kontrollieren Sie mindestens zwei Mal pro Jahr, das erste Mal vor dem Beginn der Heizsaison, die Dichtung der Feuertür auf Lecks und Schäden. Lassen Sie die Türdichtung durch einen von Qlima autorisierten Techniker austauschen, falls erforderlich. Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile von Qlima.

8.7 PELLETRICHTER UND FÖRDERSCHNECKE REINIGEN

Reinigen Sie den Pellettrichter und die Förderschnecke einmal pro Monat.

1. Entfernen Sie das Schutzgitter aus dem Pellettrichter.
2. Leeren Sie den Pellettrichter.
3. Reinigen Sie den Pellettrichter und den sichtbaren Teil der Förderschnecke mit einem Staubsauger (Abbildungen 22 & 23).
4. Setzen Sie das Schutzgitter wieder ein.
5. Befüllen Sie den Trichter mit Pellets.

8.8 PELLET-ZUFUHRSCHAFT REINIGEN

Reinigen Sie den Pellets-Zufuhrschacht einmal pro Woche mit einer harten runden Bürste (Abbildung 24). Der Zufuhrschacht befindet sich in der Brennerkammer des Ofens. Im Zufuhrschacht kann sich Kreosot bilden. Dadurch kann der Zufuhrschacht stark verschmutzt und mit Pellets verstopft werden.

8.9 REINIGUNG DES T-VERBINDUNGSTÜCKS DES AUSLASSROHRS

Entfernen und leeren Sie monatlich die Inspektionskappe des T-Rohrstücks hinter dem Ofen (Abb. 29 und 30). Falls dieses T-Stück nicht ausreichend gereinigt wird, läuft der Ofen nicht mehr, wodurch er selbst und die Umgebung beschädigt werden können (mögliche Emission von unverbranntem Material und Ruß).



WARNUNG

Das Kohlebecken und die Aschelade müssen täglich gereinigt werden. Verwenden Sie NIEMALS Pellets, die möglicherweise im Kohlebecken verblieben sind, da dies zu Schäden führen kann.

8.10 DURCH AUTORISIERTEN TECHNIKER AUSZUFÜHRENDE WARTUNGSARBEITEN

Aufgabe	Häufigkeit
Allgemeine professionelle Inspektion und Wartung des Ofens (und des Rauchkanals)	Zweimal pro Saison, das erste Mal zu Beginn der Heizsaison und/oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Schornstein/Abgassystem reinigen/fegen	Zweimal pro Saison, das erste Mal zu Beginn der Saison
Austausch von Komponenten, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind	Wenn Schäden festgestellt werden
Anschluss des Ofens an den Schornstein/den Rauchkanal kontrollieren	Zweimal pro Saison, das erste Mal zu Beginn der Heizsaison und/oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Alle anderen Wartungsaktivitäten, die in dieser Gebrauchsanweisung nicht explizit aufgeführt sind	Einmal pro Saison, das erste Mal zu Beginn der Saison
Raumlüfter/Abgasgebläse reinigen	Zweimal pro Saison, das erste Mal zu Beginn der Heizsaison und/oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Den Ofen von innen und von außen reinigen	Einmal pro Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Pellet-Schraubenreduktor schmieren	Einmal pro Saison, am Ende der Heizsaison
Rauchkammer reinigen	Einmal pro Saison, am Ende der Heizsaison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Zünderelement kontrollieren	Einmal pro Saison
Wärmetauscher luftseitig reinigen	Einmal pro Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Wärmetauscher abgasseitig reinigen	Einmal pro Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Elektrikkomponenten, wie z. B. PCB, die Verkabelung, die Sensoren und die Sicherungen, kontrollieren	Einmal pro Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Silikonschläuche des Drucksensors kontrollieren	Einmal pro Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Türdichtung kontrollieren und austauschen, falls erforderlich	Zweimal pro Saison, das erste Mal zu Beginn der Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Ofen auf allen fünf Brennerstufen testen	Einmal pro Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt
Sicherungen testen	Einmal pro Saison oder nach 1.200 Brennstunden, wenn der Ofen „SERV“ anzeigt

(*) Die angegebene Häufigkeit ist die Mindesthäufigkeit. Die örtliche Gesetzgebung und/oder Ihre Versicherungspolice können Vorrang haben, je nachdem, welche strenger ist. Bei intensivem Gebrauch des Ofens muss der Schornstein häufiger gereinigt werden.

9. TECHNISCHE WARTUNG UND ORIGINALERSATZTEILE

Bevor ein Ofen die Fabrik verlässt, wird er zunächst sorgfältig geprüft und in Betrieb genommen. Eventuelle Reparaturen oder Inbetriebnahmeaktivitäten, die während oder nach der Installation erforderlich werden, müssen durch einen durch Qlima autorisierten Heiztechniker vorgenommen werden. Originalersatzteile sind ausschließlich über unsere Technischen Servicecenter und autorisierte Händler erhältlich.

Wenn Sie Ihren Händler, das Technische Servicecenter oder einen autorisierten Heiztechniker kontaktieren, sollten Sie die Modell- und Seriennummer zur Hand haben.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile von Qlima. Bei Verwendung anderer Komponenten, die nicht Originalersatzteile von Qlima sind, erlischt die Garantie.

10. PROBLEMBEHEBUNG

10.1 STÖRUNGLISTE

1. Ein Fehlercode kann zurückgesetzt werden, indem Sie die Taste „3“ drei Sekunden lang gedrückt halten. Ein langer Piepton ist zu hören, und das Display zeigt den Text „BRENNERKAMMER REINIGEN“ an.
2. Anschließend müssen Sie die Tasten 1 und 3 gleichzeitig drei Sekunden lang gedrückt halten. Ein langer Piepton ist zu hören, und das Display zeigt den Text „ABKÜHLEN GESTARTET“ oder „OFEN AUS“ (Ofen aus) an.

Immer dann, wenn das Display „ABKÜHLEN GESTARTET“ anzeigt, laufen das Abgasgebläse und der Raumlüfter noch weiter, um den Ofen abzukühlen. Der Ofen wechselt nun in die Abkühlphase. Nach der Abkühlphase können Sie den Ofen mit der Taste 3 erneut einschalten. „ZÜNDUNG START“ wird auf dem Display angezeigt.

Sofern auf dem Display „OFEN AUS“ angezeigt wird, dann ist der Ofen bereits abgekühlt und der Ofen kann mit der Taste „3“ direkt wieder eingeschaltet werden.

Wenn die Störung nach dem Einschalten erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

DISPLAY-ANZEIGE:		
Fehlercode Nr. 01 Keine Zündung Nur während des Einschaltens möglich	Der Ofen hat während der Startphase seine Mindesttemperatur nicht erreicht.	Der Zündmechanismus ist defekt.
		Die Außentemperatur ist zu niedrig.
		Die Holz-Pellets sind feucht.
		Die elektronische Leiterplatte ist defekt.
		Der Pellet-Behälter ist leer.
		Der Brennertopf oder die Brennerkammer sind verschmutzt.
		Der Motor der Pellet-Förderschnecke ist defekt.
		Die Verbrennungsluft reicht für das Feuer nicht aus.
		Die Holz-Pellets weisen keine ausreichende Qualität auf.
		Die Förderschnecke ist blockiert.
Fehlercode Nr. 05 Keine Pellets.	Die Temperatur der Brennerkammer ist während des Betriebs zu niedrig.	Der Pellet-Behälter ist leer.
		Das Abgasgebläse ist defekt, sodass eine schlechte Verbrennung erfolgt.
		Der Motor der Pellet-Förderschnecke ist defekt.
		Die Förderschnecke ist blockiert.
		Der Temperatursensor ist defekt.
		Die Holz-Pellets weisen keine ausreichende Qualität auf.
		Der Brennertopf oder die Brennerkammer sind verschmutzt.
		Die Holz-Pellets sind feucht.
Fehlercode Nr. 06 All. Druck-Therm	Der Druckschalter des Thermostats wird während des Betriebs angesprochen.	Die elektronische Leiterplatte ist defekt.
		Die Verbrennungsluft reicht für das Feuer nicht aus.
Fehlercode Nr. 08 Stromstörung	Die Spannungsversorgung des Ofens ist ausgefallen, wurde aber wieder hergestellt.	Der Schornstein ist verschmutzt.
		Der manuelle Thermostat an der Rückseite des Ofens wird angesprochen. Setzen Sie den Thermostat zurück, indem Sie die schwarze Abdeckkappe losdrehen und den weißen Reset-Knopf betätigen.
Fehlercode Nr. 09 All. Motor Rauch def.	Die Drehzahl des Abgasgebläses ist geringer als die Mindestdrehzahl.	Reinigen Sie die Brennerkammer und starten Sie den Ofen erneut.
		Das Abgasgebläse ist defekt.
		Der Drehzahlsensor des Abgasgebläses ist defekt.
Fehlercode Nr. 10 Temp. Abgas hoch	Die Temperatur der Leiterplatte ist zu hoch.	Die Leiterplatte ist defekt.
		Der Ofen ist stark verschmutzt.
		Der Sensor der Leiterplatte ist defekt.
		Die Leiterplatte ist defekt.

„Reinig Vuurkorf“ (Feuerkorb reinigen)	wird nach dem zurücksetzen der Störung angezeigt.	Dies sind keine Störungen, sondern Hinweise zum Status des Ofens.
Wartung	Der Ofen muss gewartet werden.	
Zündung wartet	Der Ofen kann noch nicht gestartet werden, da er sich in der Abkühlphase befindet.	
Eco-Stopp	Der Ofen wird automatisch ausgeschaltet, da der SAVE-Modus aktiviert ist und die eingestellte Temperatur erreicht wurde.	

11. TECHNISCHE DATEN

Name des Lieferanten oder der Handelsmarke		Qlima
Modell		Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart
Energieeffizienzklasse		A+
Ofentyp		Holz-Pellets
Direkte Wärmeleistung (*)	kW	10,3
Indirekte Wärmeleistung	kW	0,0
Energieeffizienzindex		124
Stromverbrauch (Zündung/normaler Betrieb)	W	310 / 120
Anschlussspannung	V/Hz	230/~50
Thermische Leistung bei Nennkapazität/verringerte Kapazität (*)	%	89,0 / 90,4
Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit Montage, Installation oder Wartung der örtlichen Raumheizung		Siehe Bedienungsanleitung
CO-Gehalt bei 13 % O ₂ , Nennkapazität/verringerte Kapazität (*)	%	0,006 / 0.006
Durchschnittlicher Partikelgehalt bei 13 % O ₂	mg/Nm ³	14,9
Vor dem Abzug bis**	m ³	300
Durchmesser der Abgasableitung	mm	80
Abgastemperatur bei normaler Kapazität/verringerte Kapazität	°C	178,4 / 107,4
Erforderlicher Schornsteinsog	Pa	13
Stickklappe für Schornstein erforderlich		Optional***
Kann an Schornsteinkombination mit Rauchkanal angepasst werden		Nein
Brennstofftyp		Ø 6 mm DIN+/Önorm+/EN+
Nennlänge/-durchmesser des Brennstoffs	mm	30 / 06
Fassungsvermögen des Pellettrichters	kg	15
Autonomie (min.-max.)	Std.	10,6 - 14,4
Hauptbeleuchtungsschacht		Ja
Rezirkulationslüfter		Ja
Luftfilter		Nein
Nettogewicht	kg	95

(*) Gemäß EN 14785.

(**) Nur als Indikation, variiert je nach Land/Region.

(***) Durch einen autorisierten, qualifizierten Techniker zu bestimmen.

12. GARANTIEBESTIMMUNGEN

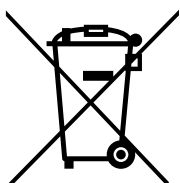
Für Ihren Ofen gilt eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum. Innerhalb dieses Zeitraums werden alle Material- und Produktionsfehler gemäß den folgenden Bedingungen kostenlos repariert:

1. Wir lehnen ausdrücklich jegliche anderweitige Haftung für Schäden, einschließlich Folgeschäden, ab.
2. Mögliche Reparaturen oder ein möglicher Austausch von Komponenten innerhalb der Garantielaufzeit führen nicht zu einer Verlängerung der Garantielaufzeit.
3. Die Garantie erlischt, sofern Veränderungen am Ofen vorgenommen werden, sofern keine Originalersatzteile verwendet werden oder sofern der Ofen durch Dritte repariert wird.
4. Komponenten, die normalem Verschleiß unterliegen oder eine kürzere Lebensdauer als die oben angegebene Garantielaufzeit aufweisen, wie Dichtungen, feuerbeständige Fütterungen, Glas*/Sichtglas*, farbige Details und Keramik usw. sind von der Garantie nicht abgedeckt.
5. Die Garantie ist ausschließlich nach Vorlegen des Originalkaufbelegs mit Datum, an dem keine Veränderungen vorgenommen wurden, gültig.
6. Die Garantie gilt nicht für Schäden, die durch Handlungen entstehen, die nicht im Einklang mit Gebrauchsanweisungen in dieser Gebrauchsanleitung stehen, die aus Nachlässigkeit und durch den Gebrauch des falschen Brennstoffs entstehen. Der Gebrauch des falschen Brennstoffs kann gefährlich sein**.
7. Die Transportkosten und das beim Transport des Ofens oder von Komponenten entstehende Risiko gehen stets zu Lasten des Käufers.
8. Die Garantie ist ausschließlich dann gültig, wenn der Ofen durch einen durch Klima autorisierten Fachmann installiert wurde und wenn das unterzeichnete Protokoll der Inbetriebnahme vorgelegt werden kann.

Um unnötige Kosten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, zunächst die Gebrauchsanleitung sorgfältig zu lesen. Falls Sie darin keine Lösung zu Ihrem Problem finden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Installateur.

* Das Sichtglas des Ofens ist hitzebeständig und hält höheren Temperaturen stand, als im Ofen auftreten können. Dies bedeutet, dass Schäden am Sichtglas des Ofens ausschließlich durch Ursachen entstehen können, die nicht in der Verantwortung des Herstellers/Händlers liegen können. Schäden am Sichtglas sind deshalb nicht von der Garantie abgedeckt.

** Hochentzündliche Stoffe können zu unkontrollierbaren Bränden führen, wobei Flammen aus dem Ofen austreten können. Sollte dies geschehen, dann versuchen Sie niemals, den Ofen an einen anderen Ort zu stellen, sondern schalten Sie ihn sofort aus. Verwenden Sie bei Bedarf einen Feuerlöscher des Typs B: einen Kohlendioxid- oder Pulverlöscher.



Werfen Sie elektrische Apparate niemals in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie sie am dafür vorgesehenen Ort. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Behörden, um Informationen zur Entsorgung des Apparats zu erhalten. Wenn elektrische Apparate auf einer Deponie entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser oder in die Nahrungskette gelangen, was gesundheitsbeeinträchtigende Folgen haben kann. Beim Austausch alter Apparate durch neue Apparate ist der Lieferant gesetzlich verpflichtet, den alten Apparat ohne Zusatzkosten zwecks Entsorgung abzutransportieren. Werfen

Sie Batterien nicht ins Feuer, da sie explodieren oder gefährliche Flüssigkeiten freisetzen könnten. Sofern Sie die Fernbedienung austauschen oder vernichten, entfernen Sie zuvor die Batterien und entsorgen Sie sie gemäß der gültigen Gesetzgebung, da Batterien umweltschädlich sind.

13. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Konformitätserklärung



Wir,

die PVG Holding B.V.
Kanaalstraat 12c,
5347 KM Oss, Niederlande,

erklären hiermit:

Dass die untenstehenden Produkte in ihrer Konzeption und Ausführung die entsprechenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der folgenden EU-Richtlinien erfüllt:

<i>Produktbeschreibung:</i>	Heizgerät für Wohnräume Heizung durch Holz-Pellets
<i>Marke:</i>	Qlima
<i>Typenbezeichnung des Produkts:</i>	Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart
<i>Anwendbare EG-Richtlinien:</i>	Niederspannungsrichtlinie (NSR) 2014/35/EC Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EC EC Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EC EC energy labelling 2015/1185/EC RoHS-Richtlinie 2011/65/EC: 2015/863/CE, 2017/2102/CE Ecodesign 2009/125/CE

Typ		Thermischer Wirkungsgrad %	Kapazität kW	Durchschnittlicher Partikelgehalt bei 13% O2 mg/Nm ³
Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart	Nominal	89,0	10,3	14,9

Angewandte harmonisierte Normen:

EN IEC 55014-1:2021
 EN IEC 55014-2:2021
 EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021
 EN 61000-3-3:2013 + A1:2019
 EN 60335-1:2012+AC:2014+A11:2014+A13:2017+A1:2019+A2:2019+A14:2019
 EN 60335-2-102:2016
 ETSI EN 301 489-1 v2.2.3
 ETSI EN 301 489-17 v3.2.1
 ETSI EN 300 328 v2.2.2
 IEC 63000:2018
 EN 62311:2008

Ergebnisse bestätigt durch Prüfinstitut

TÜV Rheinland Energie GmbH

Datum:

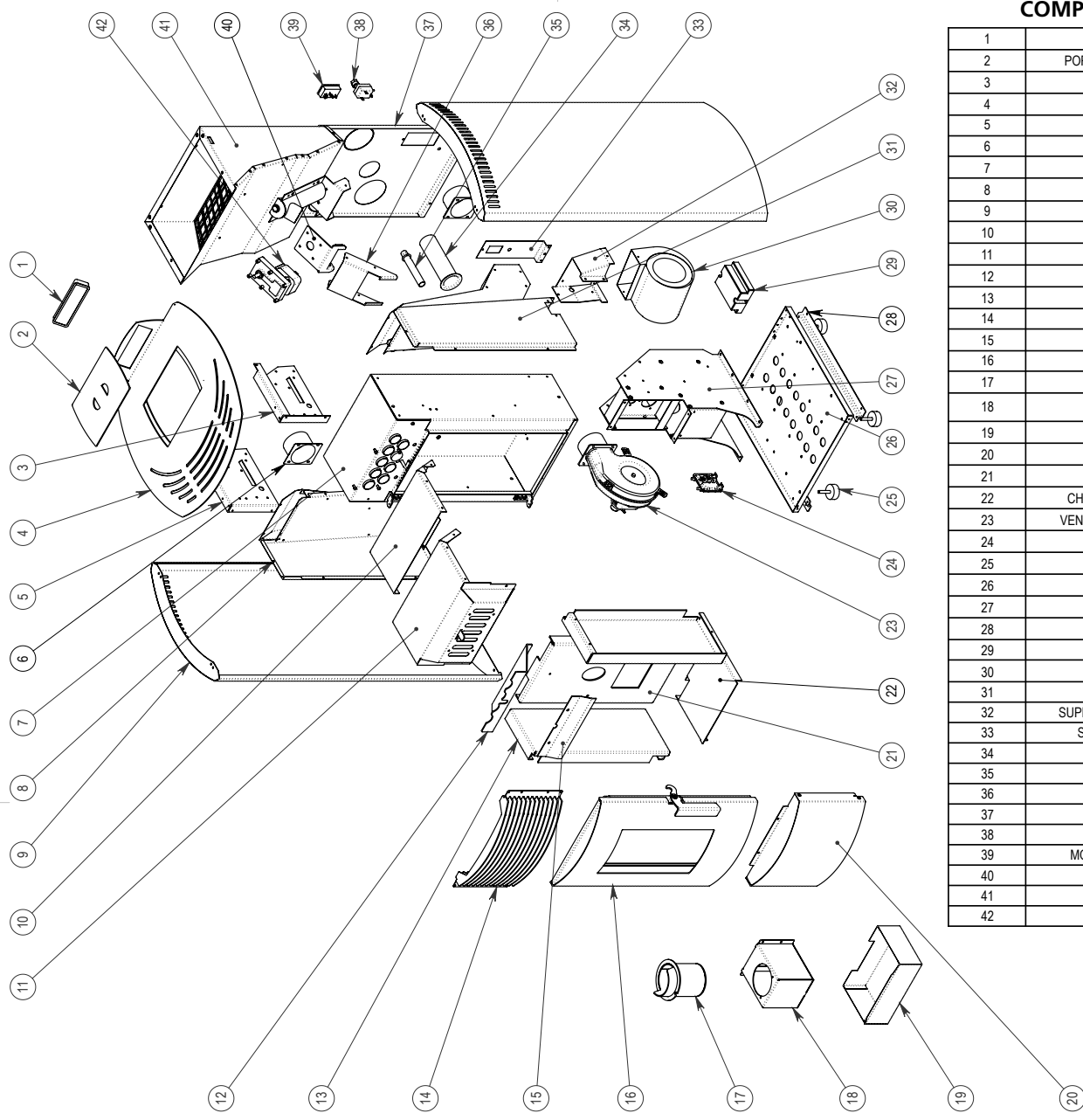
21.05.2021

Unterschrift des Unterzeichnungsbefugten:



ing. J.O.S. Groenevelt
 Gruppenprodukt- und Beschaffungsmanager

RONDA 110 SMART - ROMA 110 SMART



COMPONENTES IMPORTANTES

1	BOUTONS D'AFFICHAGE 7
2	PORTE DE CHARGEMENT DES GRANULES
3	SUPPORT DE RÉSERVOIR DROIT
4	HAUT
5	SUPPORT DE RÉSERVOIR GAUCHE
6	BUSE D80
7	CHAMBRE DE COMBUSTION
8	CARTER D'AIR AMBIANT GAUCHE
9	PANNEAU
10	CARTER D'AIR AMBIANT DESSUS
11	CAPUCHON DE CONDUIT D'AIR
12	COUPE-FLAMME
13	PAROI INTERNE
14	GRILLE
15	VOLET DE NETTOYAGE
16	PORTE
17	BRASERO
18	SUPPORT DE BRASERO
19	CENDRIER
20	PANNEAU INFÉRIEUR HC
21	PAROI INTERNE FRONTAL
22	CHAMBRE DE COMBUSTION INFÉRIEURE
23	VENTILATEUR D'ÉVACUATION DE LA FUMÉE
24	PRESSOSTAT
25	PIEDS EN CAOUTCHOUC
26	PLAQUE INFÉRIEURE
27	BASE
28	SUPPORT DE PANNEAU LATÉRAL
29	CARTE ÉLECTRONIQUE
30	VENTILATEUR AMBIANT
31	CARTER D'AIR AMBIANT DROIT
32	SUPPORT DE CONNEXION DU VENTILATEUR
33	SUPPORT DE CARTE ÉLECTRONIQUE
34	TUBE D'ADMISSION
35	SUPPORT
36	SUPPORT DE RÉSERVOIR
37	PANNEAU ARRIÈRE
38	THERMOSTAT
39	MODULE D'ALIMENTATION ÉLECTRIQUE
40	ARRÊT MOTEUR
41	RÉSERVOIR À GRANULES
42	MOTEUR À VIS SANS FIN

1 LISEZ PRÉALABLEMENT LE MANUEL D'UTILISATION

2 EN CAS DE DOUTE, CONTACTEZ VOTRE REVENDEUR.

Madame, Monsieur,

Toutes nos félicitations pour l'achat de votre poêle Qlima. Vous venez d'acquérir un produit de haute qualité qui vous procurera confort et plaisir pendant de longues années, à condition de l'utiliser de façon responsable et correcte.

Pour assurer à votre produit de chauffage Qlima une durée de vie et une sécurité d'utilisation maximum, lisez attentivement ce manuel avant utilisation et conservez-le pour pouvoir le consulter ultérieurement.

Nous vous informons que le fabricant garantit votre appareil pendant 24 mois sur tous les matériaux et éventuels défauts de fabrication.

Nous vous souhaitons beaucoup de confort avec votre Qlima !

Cordialement,

PVG Holding b.v.
Service Clients

1. INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ



NOTE! Toutes les images de ce manuel et sur l'emballage ne sont pas contractuelles, elles ont uniquement une fonction d'illustration. Votre appareil peut être différent de celui des illustrations.



Le non respect des instructions comme mentionnées dans ce manuel peut provoquer des situations dangereuses et annule l'application de la garantie.

Installez cet appareil uniquement s'il est conforme aux normes, lois et réglementations locales/nationales. Ce poêle est prévu pour le chauffage de pièces dans des maisons résidentielles et convient uniquement à des situations domestiques normales, en intérieur dans un salon, une cuisine et/ou un garage, à condition qu'ils soient secs. N'installez pas le poêle dans des chambres ou des salles de bain.

Pour que votre appareil soit performant et pour votre sécurité, il est extrêmement important que le poêle soit installé correctement. Pour cela :

- Ce poêle doit être installé par un technicien Qlima agréé en chauffage et génie climatique. La garantie est seulement applicable si le poêle est installé par un professionnel Qlima agréé. Les instructions d'utilisation figurant dans ce manuel peuvent varier selon la législation locale et/ou régionale. Si c'est le cas, la règle la plus contraignante s'applique. Le fabricant et le revendeur déclinent toute

responsabilité si l'installation de l'appareil n'est pas en conformité avec les lois et réglementations locales et/ou en cas de ventilation incorrecte et/ou d'utilisation inappropriée de l'appareil.

- Le poêle doit être installé dans une pièce où la conception du bâtiment et l'utilisation de la pièce n'entravent en aucun cas sa sécurité d'utilisation.

Si vous rencontrez des problèmes avec votre poêle ou si vous avez des difficultés avec la compréhension de ce manuel contactez systématiquement votre revendeur.

- La combustion du bois a besoin d'oxygène (donc d'air).



Veillez à ce que le conduit d'arrivée d'air de combustion puisse toujours aspirer de l'air frais de l'extérieur.

- Ne couvrez jamais les entrées et sorties d'air de l'appareil. Vérifiez fréquemment l'absence de saletés dans la prise d'air.
- Utilisez un équipement adéquat pour transporter le poêle. Le non respect de cette recommandation peut conduire à des blessures corporelles et/ou un endommagement du poêle.
- Ne placez aucun objet et/ou matériaux inflammables à moins de 400 mm des côtes et à moins de 400 mm de l'arrière du poêle et à moins de 800 mm de l'avant de poêle.
- Le poêle n'est pas conçu pour être encastré. Gardez une distance suffisante de 200 mm entre les parois ininflammables et les

- côtés/parties arrière du poêle.
- La surface du poêle peut être très chaude lorsqu'il est allumé. Ne laissez JAMAIS des enfants seuls dans la pièce avec le poêle. Surveillez les enfants et assurez-vous qu'ils ne jouent pas avec le poêle.
- Ce poêle ne doit pas être utilisé par des enfants, ni par des personnes dont la mobilité, les capacités sensorielles ou mentales sont limitées, ni par des personnes sans expérience ni connaissances de l'appareil, sauf si une personne responsable de leur sécurité leur a confié et expliqué le fonctionnement du poêle. Ne laissez jamais les personnes susmentionnées près de l'emballage sans surveillance. Les matériaux de l'emballage représentent un risque d'étouffement.
- Les enfants de moins de 3 ans doivent être tenus à l'écart à moins d'une surveillance continue.
- Les enfants entre 3 et 8 ans ne peuvent mettre en marche ou arrêter l'appareil qu'à condition que celui-ci ait été placé ou installé dans sa position de fonctionnement normale prévue et qu'ils soient surveillés ou aient reçu les consignes concernant l'utilisation de l'appareil de manière sécurisée et qu'ils comprennent les risques impliqués.
- Les enfants entre 3 et 8 ans ne doivent pas brancher l'appareil, le régler, le nettoyer ou effectuer l'entretien.
- La surface du poêle peut être très chaude lorsqu'il est allumé. Utilisez une protection personnelle calorifuge telle que des gants de protection résistants à la chaleur lorsque

vous utilisez le poêle.

- Pendant l'installation et l'entretien de la poêle, utilisez toujours les moyens de protection nécessaires, comme des lunettes de sécurité, des gants, etc...
- Soyez prudent lorsque vous remplissez la trémie du poêle avec des granulés alors que le poêle est (encore) chaud. Veillez à ce que le sac de granulés ne puisse pas prendre feu.
- Soyez prudents si vos vêtements sont inflammables, ils peuvent s'enflammer s'ils entrent en contact avec le foyer du poêle.
- N'utilisez jamais de solvants inflammables dans la pièce où le poêle est allumé. Évitez le risque d'incendie en retirant de la pièce tous les solvants inflammables et les matériaux combustibles.
- Le poêle est lourd. Avant son installation, faites vérifier la capacité de charge de votre sol par un expert.
- Utilisez uniquement des granulés de bois de bonne qualité exempts de résidus de colle, de résine ou d'adjuvant. Diamètre 6 mm. Longueur max. 30 mm.
- N'utilisez pas d'autres combustibles que les granulés de bois recommandés. Tous les autres combustibles tels que les copeaux de bois avec de la colle et/ou des solvants, les résidus de bois en général, le carton, les combustibles liquides, l'alcool, l'essence, le gasoil, les déchets ou rebuts, etc. sont interdits.
- L'utilisation de mauvais combustible, de combustible humide ou peint peut provoquer la formation de condensation et/ou de suie dans le conduit de fumée

ou dans le foyer du poêle. Ceci réduit les performances du poêle et peut provoquer des situations dangereuses.

- Faites ramoner et nettoyer régulièrement le conduit de fumée en respectant la législation locale ou les prescriptions de votre assurance. En l'absence de législation et/ou prescription d'assurance, veillez à ce que tout le système (y compris le conduit de fumée) soit vérifié et entretenu par un spécialiste agréé au moins deux fois par an (la première fois au début de la saison de chauffage). Si vous utilisez le poêle de façon intensive, faites nettoyer la totalité du système (y compris le conduit de fumée) plus fréquemment.
- N'utilisez pas le poêle comme barbecue.



Ne branchez qu'un seul poêle par conduit de fumée sinon des situations dangereuses peuvent se produire.

Ce poêle nécessite également une alimentation électrique. Veuillez lire attentivement les avertissements et remarques suivantes :

- N'utilisez jamais un cordon électrique endommagé.
- Si votre cordon électrique est endommagé, faites-le remplacer par votre fournisseur ou un centre de service/réparation agréé.
- Ne pincez/pliez jamais le cordon électrique.
- Veillez à ce que le cordon électrique ne touche aucune partie chaude du poêle.
- Ne branchez JAMAIS l'appareil avec une rallonge électrique. Si vous ne possédez pas de prise reliée à la terre, faites-en installer une par un électricien agréé.

- Vérifiez le voltage du réseau. Cet appareil est uniquement conçu pour être branché sur des prises reliées à la terre de 230 V / ~50 Hz.



L'appareil DOIT toujours avoir un branchement à la terre. Ne branchez en aucun cas l'appareil si l'alimentation électrique n'est pas reliée à la terre.

- La prise doit toujours être facilement accessible lorsque l'appareil est branché.
- Ne placez pas l'appareil immédiatement sous une prise murale.

Avant de brancher l'appareil, vérifiez les points suivants :

- La puissance du réseau doit correspondre à celle indiquée sur la plaque de l'appareil.
- La prise et la fiche électrique doivent être adaptées à l'appareil.
- La fiche du cordon électrique doit être compatible avec la prise.



En cas de doute, faites vérifier l'installation électrique par un expert agréé.

- Ne couvrez jamais les entrées et sorties d'air de l'appareil.
- N'introduisez jamais d'objets dans les ouvertures de l'appareil.
- Veillez à ce que l'appareil n'entre jamais en contact avec de l'eau. Ne vaporisez pas d'eau sur l'appareil et ne l'immergez pas, sous peine de créer un court-circuit.
- Débranchez toujours l'appareil avant de le nettoyer, de changer un mécanisme ou une pièce.

- Débranchez toujours la prise électrique avant d'effectuer des travaux de maintenance sur le poêle.
- Débranchez toujours l'appareil lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Il est interdit d'apporter des modifications à l'appareil. Vous pourriez créer des situations très dangereuses. Les modifications annulent également la garantie.
- Conservez précieusement le manuel d'installation et d'utilisation.
- En cas d'urgence, suivez toujours les indications des pompiers.

2. COMMENT AGIR DANS UNE SITUATION D'URGENCE OU EN CAS DE FEU DE CHEMINÉE

1. Arrêtez immédiatement le poêle en débranchant la prise du réseau électrique.
2. Éteignez le feu dans le poêle à l'aide d'un extincteur à CO², de sable, de soude ou de sel, pour minimiser la formation de fumée dans la pièce. N'utilisez jamais de l'eau pour éteindre le feu.
3. Dans le cas d'un feu de cheminée : Fermez le clapet de tirage (consultez les règlements, consignes, arrêtés et normes locaux/nationaux pour savoir si un tel clapet est autorisé) ou bouchez la cheminée avec un chiffon mouillé.



ATTENTION : la cheminée peut être très chaude. Lors du bouchage, portez toujours des gants résistant à la chaleur.

4. Avertissez immédiatement les pompiers.
5. Ventilez la pièce en ouvrant toutes les fenêtres et portes, afin de réduire la possible formation de monoxyde de carbone.

3. CANALISATION

Avant de raccorder les tuyaux auxiliaires pour la canalisation de l'air, veuillez vérifier que :

- Le système de canalisation est conforme à la loi.
- Le système ne présente aucune obstruction.
- Une fois que vous branchez le poêle et utilisez les conduits d'air, il y a un débit d'air régulier à l'extrémité de la canalisation.
- Vous pouvez utiliser jusqu'à deux tuyaux de refoulement d'air chaud d'une longueur maximale de 4 m chacun. Si vous utilisez un seul tuyau, la longueur maximale est de 5 m. Pour plus d'informations, consultez le chapitre 7.0.
- La tuyauterie et le conduit doivent être protégés au moyen de grilles non refermables ou de capots adaptés. La section minimale ne doit pas être réduite de toute façon.

- La tuyauterie et les grilles doivent être constituées d'un matériau capable de transporter de l'air chaud jusqu'à une température maximale de 80 °C.

4. PREMIÈRE MISE EN SERVICE

La première mise en service doit être effectuée par un technicien de maintenance agréé de Qlima. Le poêle doit être réglé lors de la première mise en service afin d'obtenir un rapport air/combustible correct sur chacun des cinq niveaux de combustion. Le rapport correct dépend fortement du conduit de fumée monté et ne peut être réglé qu'après l'installation du poêle. Un mauvais rapport air/combustible peut causer des dommages importants au poêle et augmentera la consommation de combustible.



Ne modifiez jamais vous-même les paramètres de maintenance dans le menu de maintenance. Vous pourriez causer des dommages importants au poêle, ce qui annulera la garantie. Le réglage du poêle ne doit être effectué que par un technicien de maintenance agréé de Qlima.

4.1 À FAIRE AVANT ET PENDANT LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE



Si la pièce où le poêle est installé est nouvellement bâtie ou rénovée, veillez à ce qu'elle ait bien séché avant d'utiliser le poêle pour la première fois. Il est bien connu que les murs, le plafond et/ou les sols ont besoin d'une longue période pour sécher correctement. Un dépôt de suie ou des cendres pourraient se déposer sur des murs qui ne sont pas complètement secs.

1. Vérifiez si le poêle est installé conformément au manuel d'installation.
2. Avant de mettre le poêle en marche, retirez tous les matériels placés dans le foyer : manuel d'utilisation, papiers, gants (si fournis), outils, etc.
3. Remplissez la trémie à combustible de pellets. Consultez le chapitre 6 « Remplir la trémie à combustible de pellets » de ce manuel d'utilisation pour avoir une explication sur les pellets à utiliser et sur la manière de remplir la trémie.
4. Branchez l'appareil dans une prise à la terre, puis activez l'interrupteur. Celui-ci se situe à l'arrière du poêle.



Avant de procéder au branchement de l'appareil sur le réseau électrique, vérifiez le chapitre « Branchement électrique » du manuel d'installation.

5. Pour plus d'informations sur l'utilisation de la télécommande (si fournie), lisez le chapitre 5 « Utilisation normal du poêle » et la procédure de mise en marche.
6. Le poêle est fabriqué en acier de haute qualité, protégé par une couche de revêtement. Lors des premières utilisations, le revêtement du poêle se durcit et l'acier se dilate. Ce processus peut durer quelques temps. La première fois, il est normal qu'une odeur désagréable se dégage. Veillez à bien aérer la pièce à ce moment-là.
7. Le poêle ne doit jamais fonctionner si la porte coupe-feu est ouverte. Tenez toujours la porte fermée pendant le fonctionnement du poêle et veillez à ce

que le dispositif de verrouillage de la porte soit bien fermé.

8. Allumez le poêle et sélectionnez le niveau de combustion 1.



Pour éviter d'endommager le poêle de façon permanente, prière de commencer par un niveau de chauffage peu élevé et d'augmenter progressivement. Maintenez un petit feu pendant les premières 24 heures ; la capacité augmente ensuite progressivement. Faites fonctionner le poêle continuellement pendant au moins trois à quatre heures.

9. Vérifiez l'absence de gaz de combustion provenant du processus de combustion dans la pièce. Si tel est le cas, éteignez immédiatement le poêle et réparez la fuite.
10. Contrôlez la mise en marche du ventilateur en vérifiant si de l'air sort par la grille de soufflerie sur le devant du poêle. Ce ventilateur ne se met en marche que lorsque le poêle est suffisamment chaud (après environ 15 à 20 minutes après l'allumage du poêle. Si le ventilateur ne se met pas en marche, teignez le poêle pour éviter tout dommage à celui-ci. Réparez le problème avant de remettre le poêle en marche.



Ce poêle est doté d'un ventilateur de recirculation d'air ambiant. Lorsque le commutateur est en position de marche, l'air de la pièce transite par l'intérieur du poêle et en ressort chauffé.

11. Vérifiez si le rapport air/combustible est correct dans les cinq positions de combustion en contrôlant la flamme sur chacune des cinq positions de combustion. Pour ce faire, regardez l'illustration 1. Ajustez si nécessaire le rapport air/combustible. Le réglage du rapport air/combustible ne doit être effectué que par un technicien de maintenance Qlima.
12. Vérifiez le tirage de la cheminée à l'aide d'un manomètre différentiel. Réglez - si celui-ci est installé - le clapet de tirage de la cheminée.



Après le réglage du clapet de tirage, la position du clapet ne doit être changée qu'en cas de catastrophe, comme par exemple un feu de cheminée.

13. Vérifiez si la température des gaz de combustion reste inférieure à 220 °C à toutes les cinq positions de combustion. Si la température des gaz de combustion dépasse 220 °C à l'une des cinq positions de combustion, le poêle doit être à nouveau réglé à la position en question en réduisant l'alimentation en pellets, combiné à la vitesse circumférentielle du ventilateur d'extraction et/ou l'augmentation de la vitesse circumférentielle du ventilateur d'ambiance.



La mise en service d'un poêle par un artisan qualifié partenaire Qlima a les avantages suivants :

- Une formation de suie moindre, la cheminée et le poêle se salissent donc moins rapidement.
- Le poêle consommera moins de combustible.
- Le rendement du poêle sera optimal.
- Les pièces du poêle seront moins chargées, rallongeant de ce fait la durée de vie du poêle.
- Le nombre d'heures d'entretien et de maintenance baissera.

14. Une fois le réglage terminé, le poêle est prêt à l'emploi.

5. UTILISATION NORMALE DU POÊLE



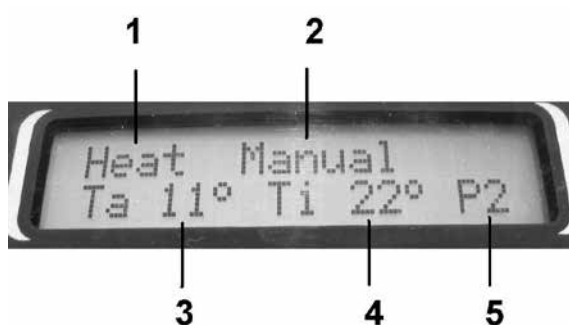
Avant chaque démarrage, il convient de nettoyer le cendrier et le brûleur. Pour ce faire, consultez le chapitre 8.4. La porte du poêle doit également être fermée.



Le poêle ne doit pas être utilisé en cas d'utilisation d'un système d'extraction d'air, d'un chauffage à air chaud ou autres appareils influant sur la pression de l'air dans la pièce. Ces appareils doivent être éteints lors de l'utilisation du poêle à pellets.

5.1 INFORMATIONS AFFICHÉES PENDANT LE FONCTIONNEMENT / TOUCHES DE COMMANDE

2.



INFORMATIONS AFFICHÉES PENDANT LE FONCTIONNEMENT

1. L'état de fonctionnement du poêle
2. Fonction minuterie : Réglable sur « manuel » ou « auto » (voir chapitre 5.9B Réglage de la fonction minuterie)
3. Ta = la température ambiante mesurée
4. Ti = la température ambiante réglée. Réglable de 16°C à 40°C
5. Rendement calorifique du poêle. Réglable de P1 à P5 inclus.

TOUCHES DE COMMANDE

3.



1. Touche « set » : Touche pour accéder au menu des réglages et enregistrer un réglage modifié.
2. Touche « auto » : Touche pour allumer et éteindre la fonction de minuteur hebdomadaire.
3. Touche ϕ : Touche pour allumer et éteindre le poêle / remettre à zéro le message de panne / quitter le menu sans enregistrer la modification.
4. Touche + : Touche pour augmenter la température réglée. Utilisez cette touche pour parcourir les menus et modifier les réglages.
5. Touche - : Touche pour baisser la température réglée. Utilisez cette touche pour parcourir les menus et modifier les réglages.
6. Touche + : Touche pour augmenter la position souhaitée du brûleur. Utilisez cette touche pour parcourir les menus et modifier les réglages.
7. Touche - : Touche pour baisser la position souhaitée du brûleur. Utilisez cette touche pour parcourir les menus et modifier les réglages.

5.2 PROCÉDURE DE DÉMARRAGE NORMAUX



Le pot de brûlage doit être nettoyé avant chaque mise en marche. En cas d'utilisation de la minuterie, le pot de brûlage doit être nettoyé avant que le poêle ne se mette en marche automatiquement.

Voici la procédure de démarrage et de fonctionnement normale du poêle:

1. Vérifiez que le pot de brûlage est vide et propre.
2. Vérifiez que la porte du poêle est fermée.
3. Remplissez la trémie à combustible de granulés de bois de bonne qualité.
4. Appuyez sur la touche ϕ et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que l'écran affiche « allumage en cours ».
5. Le ventilateur de gaz de fumée se met à tourner. Après quelques minutes, la vis sans fin se met à transporter les pellets depuis la trémie à combustible vers le pot de brûlage où ceux-ci sont allumés.
6. Lorsque le poêle a atteint la température de surface souhaitée, le menu de fonctionnement s'affiche à l'écran. Le ventilateur de circulation de l'air se met également à tourner.
7. Si le mode SAVE est activé, le poêle s'éteindra automatiquement lorsqu'il atteint la température paramétrée. Consultez le chapitre 5.9D pour plus d'explications sur le fonctionnement et le réglage du mode SAVE.

5.2.1 CONNEXION WI-FI :

Le poêle peut être raccordé à un module Wi-Fi spécial. Ce module Wi-Fi permet de démarrer ou d'éteindre le poêle. La minuterie du poêle peut aussi être programmée très facilement et clairement. En outre, la température peut être lue à distance.

Un connecteur est prévu à l'arrière de ce poêle pour le raccordement du module Wi-Fi spécial (voir fig. 27). Pour plus d'informations, consultez la notice jointe au module Wi-Fi. Ou scannez ce code QR. Attention : les autres instructions d'utilisation figurant dans cette notice se basent sur une utilisation du poêle sans module Wi-Fi.



5.3 PROCÉDURE DE DÉMARRAGE INHABITUELLE

Lorsque le poêle est démarré à une température ambiante inférieure à 0°C ou lorsque l'air de combustion est a priori inférieur à 0°C, la procédure de démarrage peut-être différente.

Lorsque la procédure d'allumage ne permet un brûlage correct à basse température, l'écran affiche « all. manque ».

Pour démarrer le feu, placez un « allume-feu » dans le foyer. Allumez l'allume-feu avec une allumette et patientez 1 minute avant de démarrer le poêle en suivant la « procédure de démarrage normale » décrite dans le chapitre 5.2.

Lorsque cela ne permet pas d'obtenir un brûlage correct, contactez un professionnel qui modifiera les paramètres d'installation du poêle. Contactez un installateur agréé Qlima.

5.4 RÉGLAGE DE LA TEMPÉRATURE

La température ambiante souhaitée peut être réglée avec les touches - et + (4 et 5). La température réglée est affichée à l'écran. La température peut être réglée entre 16 et 40°C.

5.5 CHANGER LE RENDEMENT CALORIFIQUE DU POÊLE.

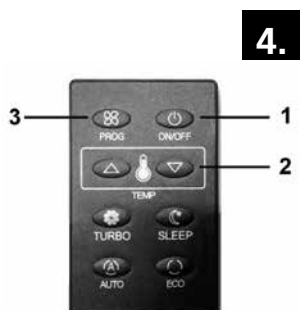
Le rendement calorifique du poêle peut être réglé avec les touches - et + (6 et 7). Le rendement calorifique réglé est affiché à l'écran. Cinq rendements calorifiques sont disponibles, P1 étant la position la plus basse et P5 la position la plus haute.

Le poêle sélectionne automatiquement le rendement calorifique le plus favorable. Il réglera lui-même la chaleur entre le rendement calorifique sélectionné et la position P1 de rendement calorifique en fonction de la charge thermique de la pièce.

Si le rendement calorifique réglé est la position P3, le poêle réglera la chaleur entre les positions P3 et P1. Si un rendement calorifique supérieur est souhaité, celui-ci devra être sélectionné à la main à l'aide des touches de commande du panneau de commande ou de la télécommande. Le poêle réglera à présent la chaleur entre le nouveau rendement calorifique réglé et la position P1 de rendement calorifique.

5.6 ARRÊT NORMAL


Pour arrêter le poêle, maintenez la touche 3 enfoncée jusqu'à ce que le message « Refroidissement en cours » s'affiche sur l'écran. Pendant la phase d'arrêt, l'alimentation en granulés de bois dans le pot de brûlage est interrompue. Le ventilateur d'extraction des gaz de fumée et le ventilateur de circulation de l'air continuent à tourner pendant quelques instants et s'arrêtent à l'issue de la phase de refroidissement.





5.7 LA TÉLÉCOMMANDE

Comment utiliser la télécommande :

1. Dirigez la télécommande vers le panneau de commande du poêle.
2. Vérifiez qu'il n'y a pas d'obstacles entre la télécommande et le récepteur de signal sur le poêle.

 1. ON/OFF : Utilisez cette fonction pour mettre en marche ou arrêter le poêle à l'aide de la télécommande.

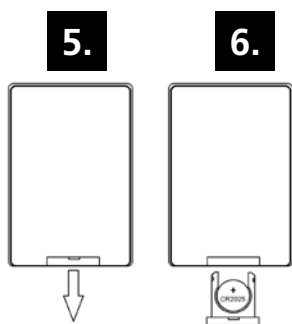
 2. TEMP : Utilisez ces boutons pour régler la température souhaitée. Vous pouvez régler la température entre 7 et 40 °C.

 3. PROG : Sélectionnez la puissance souhaitée

- Puissance 1 (on1)
- Puissance 2 (on2)
- Puissance 3 (on3)
- Puissance 4 (on4)
- Puissance 5 (on5)

5.8 REMPLACEMENT DES PILES DE LA TÉLÉCOMMANDE

Pour changer les piles de la télécommande, enlevez le couvercle de la trappe à l'arrière de la télécommande, comme sur l'illustration 15. Remplacez les anciennes piles par des nouvelles. Respectez les pôles + et -. N'utilisez que des piles CR2025 de 1,5 V. Ne jetez pas les piles dans le feu car elles pourraient exploser ou rejeter des liquides dangereux. Si vous remplacez ou si vous détruisez la télécommande, retirez les piles et jetez-les conformément aux lois en vigueur car elles nuisent à l'environnement.



5.9 MENU DE RÉGLAGES.

Le menu des réglages offre les possibilités suivantes :

1. Réglage du jour, de l'heure et de la date « RGL. DATE-HEURE »
2. Réglage de la fonction de minuterie « PROGR HEBDO ».
3. Réglage du mode thermostat « MOD. THERMOSTAT »
4. Réglage des paramètres du poêle en pourcentage « PARAMETRES » et réglage du « Mode ÉCONOMIQUE ».
5. Contrôle des pannes « REPER. SYSTEME »
6. Contrôle de la langue souhaitée « SEL. LANGUE »
7. Réglage du combustible utilisé « JEUX DE PARAMETR PELLETS ».

Pour accéder au menu des réglages, appuyez sur la touche « set » (1) jusqu'à ce que le menu « RGL. DATE-HEURE » apparaisse à l'écran. La touche « + » (4) permet de parcourir les divers menus. La touche « - » (5) permet de revenir aux menus précédents.

Sélectionnez le menu souhaité (dans lequel une modification doit être effectuée) avec la touche « + » (4) et appuyez ensuite sur la touche « set » (1) pour saisir les modifications dans ce menu.

5.9 A RÉGLAGE DU JOUR, DE L'HEURE ET DE LA DATE.

1. Appuyez sur la touche « set » (1) jusqu'à ce que le jour, l'heure et la date apparaissent à l'écran.
2. Les touches « + » (6) et « - » (7) permettent de sélectionner les données à modifier.
3. Les touches « + » (4) et « - » (5) permettent de modifier les données sélectionnées.
4. Appuyez sur la touche « set » (1) pour enregistrer les modifications

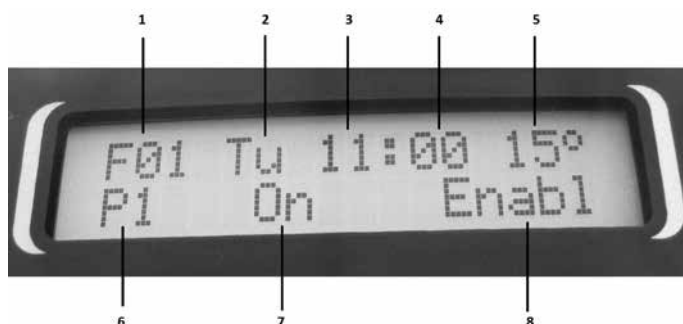


Si la touche « set » (1) n'est pas activée après la modification des données, les modifications ne seront pas enregistrées.

Si aucune touche n'est activée pendant plus d'1 minute au cours de la modification des données, l'écran repassera automatiquement à l'affichage initial. Les éventuelles modifications ne seront pas enregistrées.

Si la touche « ⏻ » (3) est activée après la modification des données, l'écran repasse automatiquement à l'affichage initial sans que les modifications ne soient enregistrées.

5.9 B RÉGLAGE DE LA FONCTION DE MINUTERIE.




Menu d'affichage de la minuterie hebdomadaire.

1. Numéro menu de réglage de minuterie. Quinze menus peuvent être réglés.
2. Jour.
3. Heure en heures
4. Heure en minutes
5. Température ambiante souhaitée
6. Rendement calorifique souhaité
7. Témoin minuterie on / minuterie off
« On » le poêle s'allumera à la date et à l'heure indiquées.
« Off » le poêle s'éteindra à la date et à l'heure indiquées.
8. Possibilité de faire savoir à la fonction de minuterie si le menu de réglage sera utilisé ou non.
« Habil » le poêle utilisera la fonction de réglage.
« No A » le poêle n'utilisera pas la fonction de réglage.



Si une des 15 fonctions de minuterie n'est pas utilisée, ceci devra être indiqué dans ce menu de minuterie en programmant le dernière paramètre « 8 », voir illustration, et en le modifiant d'« Habil » en « No A ». Si cette modification n'est pas effectuée, le poêle s'allumera et s'éteindra également aux heures et à la date indiquées dans le menu de minuterie en question.

1. Appuyez sur la touche Set (1) jusqu'à ce que « REGL. DATE-HEURE » apparaisse à l'écran.
2. Appuyez sur la touche + (4) jusqu'à ce que « PROGR HEBDO » apparaisse à l'écran.
3. Appuyez sur la touche Set (1), le premier réglage de minuterie d'allumage/d'extinction apparaîtra à l'écran avec FO1.
4. Le paramètre clignotant peut être modifié avec les touches + (4) et - (5).
5. Appuyez sur la touche + (6) pour passer au paramètre à modifier suivant.
6. Après la modification des paramètres, dans le premier menu de réglage de minuterie FO1, les paramètres modifiés seront enregistrés par une pression sur la touche Set (1). L'écran passera ensuite automatiquement au deuxième menu de réglage de minuterie, FO2.
7. Répétez les opérations depuis le point 4 pour régler, au besoin, plusieurs heures d'allumage et d'extinction.
8. Quinze menus de réglage de minuterie sont disponibles.
9. Si tous les 15 menus de réglage de minuterie sont réglés en enregistrés par une pression sur la touche Set (1), une pression sur la touche  (3) permet de revenir au menu de fonctionnement.
10. La fonction de minuterie doit encore être activée. Une pression sur la touche AUTO (2) fait apparaître le texte « manuel » ou « auto » dans le menu principal.


Auto = Le poêle s'allume ou s'éteint automatiquement aux heures réglées dans les menus de minuterie.

Manuel= La fonction minuterie est désactivée, le poêle doit être allumé et éteint à la main.

EXEMPLE DE RÉGLAGE DE LA FONCTION DE MINUTERIE.

Nous voulons que le poêle s'allume automatiquement du lundi au vendredi inclus, à 8h30 et à la capacité P4. La température ambiante souhaitée est de 20°C.

1. Appuyez sur la touche Set (1) jusqu'à ce que « REGL. DATE-HEURE » apparaisse à l'écran.
2. Appuyez sur la touche + (4) jusqu'à ce que « PROGR HEBDO » apparaisse à l'écran.
3. Appuyez ensuite sur la touche Set (1) pour aller au menu de fonction de minuterie FO1.
4. Le jour à modifier clignote en signe qu'il peut être modifié. Appuyez sur la touche + (4) ou - (5) et réglez ce paramètre sur Lundi « Lu ».
5. Appuyez sur la touche + (6) pour passer au paramètre suivant. L'heure clignote à présent. Appuyez sur la touche + (4) ou - (5) pour modifier ce paramètre et réglez l'heure sur 8.

6. Appuyez sur la touche + (6) pour passer au paramètre suivant. Les minutes clignotent à présent. Appuyez sur la touche + (4) ou - (5) pour modifier ce paramètre et réglez les minutes sur 30.
7. Appuyez sur la touche + (6) pour passer au paramètre suivant. La température souhaitée clignote à présent. Appuyez sur la touche + (4) ou - (5) pour modifier ce paramètre et réglez la température souhaitée à 20°C. Appuyez sur la touche + (6) pour passer au paramètre suivant. Le rendement calorifique souhaité clignote à présent. Appuyez sur la touche + (4) ou - (5) pour modifier ce paramètre et réglez le rendement calorifique sur P4.
9. Appuyez sur la touche + (6) pour passer au paramètre suivant. Le témoin « On / Off » clignote à présent. Appuyez sur la touche + (4) ou - (5) pour modifier ce paramètre et le régler sur On.
10. Appuyez sur la touche + (6) pour passer au paramètre suivant. Le témoin indiquant l'utilisation éventuelle du menu de minuterie « Habil » ou « No A » clignote à présent. Appuyez sur la touche + (4) ou - (5) pour modifier ce paramètre et le régler sur On.
11. Appuyez sur la touche Set (1) pour enregistrer les modifications et passer au menu de minuterie suivant FO2.
13. Modifiez les paramètres du menu de minuterie F02 à F05 inclus, pour les jours de mardi à vendredi inclus, comme décrit ci-dessus.
14. Comme le menu de minuterie de F06 à F15 inclus n'est pas utilisé, le paramètre « Habil ou No A » doit être réglé sur « No A ».
15. Lorsque les paramètres du menu de minuterie F05 sont modifiés, appuyez sur la touche Set (1) pour enregistrer les modifications et passer au menu de minuterie F06.
16. Appuyez plusieurs fois sur la touche + (6) jusqu'à ce que le paramètre 8 « Habil ou No A » clignote et réglez le paramètre 8 sur « No A ».
17. Répétez l'opération pour les menus de minuterie F07 à F15 inclus.
18. Après que le dernier menu de minuterie F15 est réglé sur « No A », appuyez sur la touche Set (1) pour enregistrer la modification et ensuite sur la touche  (3) pour revenir au menu de fonctionnement.

Si un des menus de minuterie FO1 à F15 inclus n'est pas utilisé au cours de l'utilisation de la fonction de minuterie, vérifiez si ce menu est désactivé.

19. La fonction de minuterie doit à présent être activée dans le menu de fonctionnement. L'écran affiche « AUTO » quand la touche AUTO (2) est enfoncée.
20. Le poêle s'allumera désormais automatiquement du lundi au vendredi inclus aux heures prévues.

Si les mêmes heures d'allumage ou d'extinction sont valables du lundi au vendredi compris, il est également possible d'utiliser un seul menu de minuterie. Il convient alors de sélectionner « LV » (Lundi à Vendredi inclus). Si les heures d'allumage et d'extinction de la semaine sont également pour le weekend, la sélection journalière SD (Samedi et Dimanche) peut être sélectionnée.

Quinze menus de minuterie sont disponibles. Les menus de minuterie non utilisés pendant l'utilisation de la fonction de minuterie doivent être désactivés par réglage du paramètre 8 (voir illustration) sur « No A ».

5.9 C RÉGLAGE DU MODE THERMOSTAT


Ce réglage doit être modifié si un thermostat externe est utilisé. Utilisation réservée à un technicien agréé.

5.9 D RÉGLAGE DES PARAMÈTRES DU POÊLE EN POURCENTAGE / RÉGLAGE DU « MODE ÉCONOMIQUE » (SAVE)

Le poêle peut être réglé dans ce menu. Les réglages portent sur la capacité du ventilateur de circulation de l'air, la capacité du ventilateur de gaz de fumée et l'alimentation en pellets. Les paramètres peuvent être modifiés en pourcentage de -25 % à +25 %. Le réglage par défaut est 0 %. La valeur réglée sera reprise par chaque rendement calorifique P1 à P5 inclus.



Ne modifiez jamais vous-même les paramètres de maintenance dans le menu de maintenance. Vous pourriez causer des dommages importants au poêle, ce qui annulera la garantie. Le réglage du poêle ne doit être effectué que par un technicien de maintenance agréé de Qlima.

1. Appuyez sur la touche Set (1) jusqu'à ce que « REGL. DATE-HEURE » apparaisse à l'écran.
2. Appuyez plusieurs fois sur la touche + (4) jusqu'à ce que « PARAMETRES » apparaisse à l'écran.
3. Appuyez sur la touche Set (1), « Rempliss. Pellets » apparaît à l'écran.
4. Les touches + (4) et - (5) permettent de monter ou baisser la valeur réglée.
Baisse de la valeur : Moins de pellets sont chargés.
Hausse de la valeur : Davantage de pellets sont chargés.
5. La touche + (6) permet de régler le paramètre suivant, « DECHRGEM. FUMES ».
6. Les touches + (4) et - (5) permettent de monter ou baisser la valeur réglée.
Baisse de la valeur : le ventilateur de gaz de fumée tourne plus lentement.
Hausse de la valeur : le ventilateur de gaz de fumée tourne plus vite.
7. La touche + (6) permet de régler le paramètre suivant, « EVENT.ENVIRONNE ».
8. Les touches + (4) et - (5) permettent de monter ou baisser la valeur réglée.
Baisse de la valeur : le ventilateur de circulation d'air tourne plus lentement.
Hausse de la valeur : le ventilateur de circulation d'air tourne plus vite.
9. Appuyez sur la touche Set (1) pour enregistrer la valeur réglée.
10. Appuyez sur la touche  (3) pour revenir au menu de fonctionnement.

MODE ÉCONOMIQUE (SAVE)

Lorsque cette fonction est activée, le poêle s'arrête automatiquement dès que la température définie - augmentée de la température différentielle définie - est atteinte. Le poêle s'allume automatiquement dès que la température définie - diminuée de la température différentielle définie - est atteinte.

Quand le poêle est éteint par le mode Économique (Save), l'indication « ECONOMIE PELLETS » s'affiche à l'écran du poêle

1. Appuyez sur la touche Set (1) jusqu'à ce que « REGL. DATE-HEURE » apparaisse à l'écran.
2. Appuyez plusieurs fois sur la touche + (4) jusqu'à ce que « PARAMETRES » apparaisse à l'écran.
3. Appuyez sur la touche Set (1), « Rempliss. Pellets » apparaît à l'écran.

4. Appuyez ensuite plusieurs fois sur la touche + (6) jusqu'à ce que « Funz standby » apparaisse à l'écran.
5. Si le réglage est « OFF », le mode Économique (Save) est éteint.
6. Les touches + (4) et - (5) permettent de régler une valeur différentielle de 3° C à 10° C.
7. Sélectionnez la valeur différentielle souhaitée et appuyez ensuite sur la touche Set (1) pour enregistrer la valeur réglée.
8. Appuyez sur la touche ⏪ (3) pour revenir au menu de fonctionnement.
9. Le mode Économique (Save) est activé.

TEMPÉRATURE DIFFÉRENTIELLE

La température différentielle est la différence en degrés par rapport à la température réglée. Exemple : La température paramétrée est de 20 °C et la température différentielle réglée est de 3 °C. Le poêle s'éteindra à une température ambiante de 23 °C et redémarrera à une température ambiante de 17 °C.

DÉSACTIVATION DU MODE ÉCONOMIQUE (SAVE)

1. Éteignez le poêle, puis répétez les opérations ci-dessus.
2. Réglez le paramètre sur « OFF » avec la touche - (5).
3. Appuyez ensuite sur la touche Set (1) pour enregistrer les réglages.
4. Le mode Économique (Save) est à présent désactivé.

5.9 E CONTRÔLE DES PANNES

« REPER. SISTEME » permet de lire les 10 dernières pannes.

1. Appuyez sur la touche Set (1) jusqu'à ce que « REGL. DATE-HEURE » apparaisse à l'écran.
2. Appuyez plusieurs fois sur la touche + (4) jusqu'à ce que « REPER. SISTEME » apparaisse à l'écran.
3. Appuyez sur la touche Set (1). La dernière panne apparaît à présent à l'écran.
4. Les touches + (6) et - (7) permettent de lire les 10 dernières pannes.
5. Appuyez sur la touche ⏪ (3) pour revenir au menu de fonctionnement.

5.9 F RÉGLAGE DE LA LANGUE.

« SEL. LANGUE » permet de sélectionner la langue souhaitée.

Les langues programmées sont les suivantes : italien, anglais, français, allemand, espagnol, grec et néerlandais.

1. Appuyez sur la touche Set (1) jusqu'à ce que « REGL. DATE-HEURE » apparaisse à l'écran.
2. Appuyez plusieurs fois sur la touche + (4) jusqu'à ce que « SEL. LANGUE » apparaisse à l'écran.
3. Les touches + (6) et - (7) permettent de sélectionner la langue souhaitée.
4. Appuyez sur la touche Set (1) pour enregistrer la langue réglée.
5. Appuyez sur la touche ⏪ (3) pour revenir au menu de fonctionnement.

5.9 G RÉGLAGE DU COMBUSTIBLE UTILISÉ.

Utilisation réservée à un technicien agréé.

5.10 RÉGLAGE DU VERROUILLAGE ENFANT

Le poêle est équipé d'un verrouillage enfant. Lorsque le verrouillage est activé, toutes les touches de commande sont verrouillées.

ACTIVATION DU VERROUILLAGE ENFANT

Appuyez simultanément sur les touches - (5) et - (7) et maintenez-les enfoncées pendant 20 secondes jusqu'à ce qu'un signal sonore se fasse entendre et que le message « key lock activated » apparaisse à l'écran. Le verrouillage enfant est à présent activé.

DÉSACTIVATION DU VERROUILLAGE ENFANT

Appuyez simultanément sur les touches - (5) et - (7) et maintenez-les enfoncées pendant 20 secondes jusqu'à ce qu'un signal sonore se fasse entendre et que le message « key lock activated » apparaisse à l'écran. Le verrouillage enfant est à présent désactivé.

6. REMPLISSAGE DE LA TRÉMIE DE GRANULÉS

6.1 LE COMBUSTIBLE



N'utilisez pas d'autres combustibles que les granulés de bois recommandés. Tous les autres combustibles tels que les copeaux de bois avec de la colle et/ou des solvants, les résidus de bois en général, le carton, les combustibles liquides, l'alcool, l'essence, le gasoil, les déchets ou rebuts, etc. sont interdits.

Il existe sur le marché des granulés de différentes qualités et aux propriétés diverses. Les granulés de mauvaise qualité peuvent influencer défavorablement sur l'efficacité de la combustion, encrasser le poêle et, dans les cas extrêmes, susciter des situations dangereuses.



L'utilisation de mauvais granulés (de mauvaise qualité ou d'un diamètre autre que celui mentionné) peut endommager votre poêle. Les dommages suscités par de mauvais granulés ne sont pas couverts par la garantie.

Utilisez uniquement des granulés de bois de bonne qualité d'un diamètre de 6 mm et d'une longueur maximum de 30 mm. Différentes sortes de granulés de bois aux caractéristiques et qualités diverses sont disponibles sur le marché. Les granulés de bois de bonne qualité sont reconnaissables d'après les caractéristiques suivantes :

- Diamètre 6 mm.
- Longueur maximum 30 mm.
- Granulés de bois conformes à la norme 6mm DIN+ / Ö-norm+ / EN+ ou l'équivalent.
- Ils doivent être bien pressés, exempts de résidus de colle, de résine ou d'adjuvant.
- La surface est brillante et régulière.
- Ils doivent être homogènes en longueur et peu poussiéreux.
- Humidité résiduelle < 10 %
- Teneur en cendres < 0,5 %
- Les granulés de bonne qualité coulent lorsqu'on les plonge dans l'eau

Un combustible de mauvaise qualité est généralement reconnaissable aux caractéristiques suivantes :

- Les granulés ne présentent pas le diamètre requis de 6 mm et/ou sont de diamètres variables.

- Les granulés sont de longueurs variables, pourcentage plus élevé de granulés courts.
- La surface présente des fissures verticales et/ou horizontales.
- Ils sont très poussiéreux.
- La surface ne brille pas.
- Flotte dans l'eau.

L'utilisation d'un mauvais combustible peut avoir les conséquences suivantes :

- Mauvaise combustion.
- Obstruction fréquente du pot de brûlage.
- Plus forte consommation de granulés.
- Puissance calorifique moindre et réduction de l'efficacité.
- Saleté de la vitre.
- Augmentation de la quantité de cendres et de granulés non brûlés.
- Frais de maintenance plus élevés.



Même si les granulés utilisés sont standardisés et de bonne qualité, il est normal de constater des différences dans les taux de combustion, dans la production de cendres et la formation de fines.



Stockez et transportez les granulés dans des conditions très sèches. Les granulés de bois peuvent se dilater lorsqu'ils sont au contact de l'humidité.

Contactez le fournisseur Qlima ou l'installateur agréé Qlima pour en savoir plus sur les granulés.

6.2 REMPLISSAGE DE LA TRÉMIE DE GRANULÉS

Ouvrez le couvercle de la trémie à combustible en haut du poêle, puis remplissez la trémie de pellets au $\frac{3}{4}$. Assurez-vous qu'aucun pellet ne tombe dans le poêle. Fermez ensuite le couvercle.



Ne touchez jamais aux pièces mobiles situées dans la trémie à granulés ! Pour éviter de toucher aux pièces mobiles situées à l'intérieur de la trémie, il convient de toujours arrêter complètement le poêle en débranchant la prise du secteur.



Si le remplissage est nécessaire pendant le fonctionnement, veillez à ce que les granulés et/ou le sac à granulés n'entre pas en contact avec une surface chaude du poêle au risque de provoquer des situations dangereuses ! Veillez à ne jamais toucher les pièces mobiles situées dans la trémie à granulés.

7. COMMENT UTILISER LES CONDUITS D'AIR (LE CAS ÉCHÉANT)



AVERTISSEMENT

La grille mobile située devant le poêle doit toujours rester ouverte lorsque le poêle est en fonctionnement (fig. 27).

Le poêle canalisable est équipé d'un sélecteur situé sur la partie avant de l'appareil (fig. 27). Déplacement du sélecteur vers la gauche : lorsque les tuyaux (E-F) à l'arrière sont ouverts (fig. 28), le flux d'air est acheminé sur les tubes arrière et partiellement sur le côté avant. Déplacement du levier vers la droite : lorsque les tuyaux (E-F) à l'arrière sont ouverts (fig. 28), le flux d'air est entièrement acheminé sur les tubes arrière.



ATTENTION

il n'est pas possible de faire en sorte que l'air provienne seulement du côté avant. Ne fermez JAMAIS les conduits à l'arrière (fig. 27). Lorsque les conduits à l'arrière sont fermés, vous risquez de surchauffer le poêle ! Ne fermez JAMAIS l'ouverture E ou F (fig. 27). Montez toujours un élément de conduit d'air comme indiqué sur la figure 28.

Comment canaliser le flux d'air (s'il est présent)

Pour canaliser le flux d'air, il faut raccorder les tuyaux sur la partie arrière (photos E-F) comme le montre l'illustration/la figure 28.



ATTENTION

Le tuyau d'évacuation de fumée décrit dans la lettre D (fig. 27) doit être raccordé à la cheminée ou aux tuyaux doubles isolés, et les fumées/gaz doivent être expulsés à l'extérieur.

8. ENTRETIEN

La combustion du poêle produit de la chaleur, des cendres et des résidus. C'est pourquoi il est indispensable que le poêle soit nettoyé et entretenu à la fois par l'utilisateur et par un technicien agréé. Pour une meilleure sécurité, de meilleures performances et une durée de vie plus longue de votre poêle, il est important de le nettoyer soigneusement et périodiquement. N'utilisez pas de laine d'acier, de chlorure d'hydrogène ou d'autres produits corrosifs, agressifs ou récurants pour nettoyer l'intérieur et l'extérieur du poêle. Après une période d'arrêt prolongé notamment, le poêle et le système de cheminée doivent être vérifiés et les éventuelles obstructions détectées.

Nettoyez le creuset, la vitre du poêle et le tiroir à cendres avant chaque démarrage.

Cette opération est très importante pour un fonctionnement correct et sécurisé.

C'est un point qu'il faut surveiller de près car il pourrait être facilement oublié, surtout en cas de programmation de la minuterie ou de commande à distance via le module Wi-Fi !

8.1 OPÉRATIONS D'ENTRETIEN PAR L'UTILISATEUR



Avant de commencer les activités d'entretien ou de nettoyage, le feu doit être complètement éteint et toutes les surfaces du poêle doivent avoir suffisamment refroidi



Avant d'intervenir sur le poêle, vérifiez que ce dernier est complètement débranché.

Activité	Fréquence*
Nettoyer l'extérieur du poêle	Toutes les 2 semaines
Nettoyage de la vitre	Avant chaque démarrage. Aussi au démarrage en cas d'utilisation de la minuterie
Nettoyage du pot de brûlage	Avant chaque démarrage. Aussi au démarrage en cas d'utilisation de la minuterie
Nettoyage du tiroir à cendres	Lorsqu'il est plein et avant chaque démarrage. Aussi au démarrage en cas d'utilisation de la minuterie.
Nettoyer l'échangeur de chaleur	Quotidien
Nettoyage de la chambre de combustion	Toutes les 2 semaines
Vérification de l'étanchéité de la porte coupe-feu	Deux fois par an, dont la première fois au début de la saison et / ou après 2500 kg de granulés sont brûlés
Nettoyage de la trémie à granulés et de la vis en auge	Une fois par mois et / ou après 2500 kg de granulés sont brûlés
Nettoyer le tube d'alimentation de granulés	Une fois par semaine

8.2 NETTOYER LA SURFACE ET EXTÉRIEURE DU POÊLE

Nettoyez la surface du poêle à l'eau (chaude) savonneuse. N'utilisez pas de produits de nettoyage abrasif ou à base de solvant, sous peine d'endommager le revêtement du poêle.

8.3 NETTOYER LA VITRE



La vitre de la porte du poêle doit être nettoyée avant chaque mise en marche pour éviter l'incrustation de particules de suie et de cendres.

Le verre est résistant à la chaleur mais peut émettre des craquements lors de changements de température. Laissez refroidir complètement la vitre avant de la nettoyer. Pour le nettoyage, utilisez un spray de nettoyage courant et un mouchoir en papier.



Avant de nettoyer la vitre de la fenêtre, assurez-vous qu'elle ait complètement refroidi!

8.4 NETTOYER L'ÂTRE ET CENDRIER



L'âtre et le cendrier doivent être nettoyés avant chaque démarrage.

1. Retirez le pot de brûlage avec le tiroir à cendre de la chambre de combustion. Voir l'illustration 7 & 8.
2. Nettoyez le cendrier.
3. Nettoyez le pot de brûlage et sa grille à la brosse ou à l'aspirateur. Si les orifices de la grille sont bouchés, utilisez un instrument pointu pour les déboucher. Voir l'illustration 9.
4. Nettoyer le zone située sous le pot de brûlage et le zone située sous le cendrier avec un aspirateur.



Pour une bonne combustion des granulés, les trous doivent être bien dégagés et le pot de brûlage doit être propre.

5. Remplacez le brûleur et le cendrier dans le poêle. Assurez-vous de remettre le brûleur correctement. Assurez-vous de bien placer la grande ouverture près de la barre d'allumage (comme indiqué dans le illustration 9). Si le brûleur est mal positionné, le poêle ne s'allumera pas.

8.5 NETTOYAGE DU FOYER

Lorsque le poêle est éteint et froid :

1. Ouvrir la porte, actionner 5 à 6 fois les racloirs du tube d'échange de chaleur, en tirant et en poussant le levier situé dans la grille avant (fig. 10)
2. Retirer le brasero et le cendrier (fig. 11-12)
3. Dévisser les 2 vis et retirer le rabat (fig. 13 et 14)
4. Extraire le chauffage en le poussant vers le haut pour le dégager de la goupille et le tirer vers la porte (fig. 15)
5. Dévisser les 2 vis de la cloison centrale (fig. 16)
6. Tirer la cloison centrale vers l'extérieur (fig. 17)
7. Retirer la partie inférieure en tirant vers le haut (fig. 18)
8. Racler les tuyaux intérieurs avec une brosse métallique (fig. 19)
9. Utiliser un aspirateur à cendres (Qlima) pour retirer les cendres de la chambre de combustion (fig. 20), derrière les tuyaux de l'échangeur (fig. 21) et à l'intérieur du support du brasero (fig. 22)

Réalisez le processus inverse pour le réassemblage.

8.6 VÉRIFICATION DE L'ÉTANCHÉITÉ DE LA PORTE COUPE-FEU

Au moins deux fois par an mais aussi au début de la saison de chauffage, vérifiez le joint d'étanchéité de la porte de chargement et son aspect. Faites-le remplacer par un technicien agréé Qlima si nécessaire. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine agréées par Qlima.

8.7 NETTOYAGE DE LA TRÉMIE À GRANULÉS ET DE LA VIS EN AUGÉ

Nettoyez la trémie à combustible et la vis sans fin une fois par mois.

1. Enlevez la grille de protection de la trémie à combustible.
2. Videz la trémie à combustible.
3. Nettoyez la trémie à combustible et la partie visible de la vis sans fin à l'aide d'un aspirateur (illustration 22 & 23)
4. Remettez la grille de protection à sa place.
5. Remplissez la trémie de pellets.

8.8 NETTOYAGE DU TUBE D'ALIMENTATION DE PELLETS

Nettoyez le tube d'alimentation des pellets une fois par semaine à l'aide d'une brosse ronde dure (illustration 24). Le tube d'alimentation se trouve dans la chambre de combustion du poêle. De la créosote peut se former dans le tube d'alimentation, pouvant considérablement réduire le passage. Des pellets peuvent alors rester coincés dans le tube.

8.9 NETTOYAGE DU TUBE D'ALIMENTATION DE PELLETS

Retirez et videz, tous les mois, le bouchon du tuyau d'inspection en « T » situé derrière le poêle (voir les illustrations 29 et 30). Si cet élément en T n'est pas assez propre, il empêchera le poêle de démarrer, causant des dommages au poêle lui-même et à l'environnement (émission possible de matériaux non brûlés et de suie).



AVERTISSEMENT

Il faut nettoyer quotidiennement le brasero et la boîte à cendres.

Ne réutilisez JAMAIS le pellet qui est peut-être resté dans le brasero, car cela entraînera des dommages.

8.10 OPÉRATIONS D'ENTRETIEN PAR UN TECHNICIEN AGRÉÉ

Activité	Fréquence*
Inspection et maintenance professionnelle du poêle (et système de tirage)	2x par saison, la première fois au début de la saison de chauffage et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Nettoyage/ramonage du système de cheminée/carneau	Deux fois par saison, dont la première fois au début de la saison
Remplacer les pièces non mentionnées dans ce manuel	En cas de dommages signalés.
Brancher du poêle sur le conduit de fumée/la cheminée	2x par saison, la première fois au début de la saison de chauffage et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Toute autre maintenance non mentionnée spécifiquement dans ce manuel	1x par saison, la première fois au début de la saison de chauffage.
Nettoyer le ventilateur de pièce / ventilateur de gaz de carneau	2x par saison, la première fois au début de la saison de chauffage et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Nettoyer l'intérieur et l'extérieur du poêle	1x par saison et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Graisser le réducteur de la vis pour granulés	1x par saison, à la fin de la période de chauffage
Nettoyer la chambre de combustion	1x par saison, à la fin de la période de chauffage et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Contrôler l'élément d'allumage	1x par saison
Nettoyer l'échangeur de chaleur côté air	1x par saison et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Nettoyer l'échangeur de chaleur côté gaz de fumée	1x par saison et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Contrôler la partie électrique : circuit imprimé, câblage, capteurs et sécurités	1x par saison et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Contrôler les flexibles en silicone du manostat	1x par saison et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Contrôler le joint d'étanchéité de la porte et remplacer au besoin	2x par saison, la première fois au début de la saison de chauffage et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Tester le poêle aux 5 niveaux de combustion	1x par saison et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV
Tester les sécurités	1x par saison et / ou après 1200 heures de service si le poêle indique SERV

(*) La fréquence indiquée est une fréquence minimale. La législation locale et/ou les prescriptions de votre compagnie d'assurance peuvent prévaloir si elles sont plus strictes. Si vous utilisez le radiateur intensivement, la cheminée doit être nettoyée plus souvent.

9. SERVICE TECHNIQUE, PIÈCES DÉTACHÉES D'ORIGINE

Avant de quitter l'usine, chaque poêle a été testé et approuvé. Toute réparation ou certification s'avérant nécessaire pendant ou après l'installation du poêle, doit être effectuée par des techniciens qualifiés et agréés par Qlima. Les pièces détachées originales sont exclusivement disponibles dans nos centres de réparation et les points de vente agréés.

Avant de contacter votre revendeur, le centre de réparation ou le technicien agréé, munissez-vous du nom du modèle et du numéro de série de votre poêle. Ces informations vous seront demandées lors de votre appel.

N'utilisez que les pièces détachées originales du Qlima. L'utilisation d'autres pièces que Qlima annule l'application de la garantie.

10. PANNES ET SOLUTIONS

10.1 LISTE DES PANNES

1. Pour remettre à zéro un code d'erreur, appuyez sur la touche « 3 » et maintenez-la enfoncée pendant 3 secondes. Un signal sonore long se fait entendre et le message « NETtoy. Braisier » apparaît à l'écran.
2. Les touches 1 et 3 doivent ensuite être enfoncées simultanément et maintenues enfoncées pendant trois secondes. Un bip sonore se fait entendre et le message « Refroidissement en course » ou « POELE ETEINT » apparaît à l'écran.

Si le message « Refroidissement en course » apparaît à l'écran, le ventilateur de gaz de fumée et le ventilateur de circulation d'air se mettent à tourner pour refroidir le poêle. Le poêle passe à la phase de refroidissement (Cooldown). Après la phase de refroidissement (Cooldown), le poêle peut être rallumé avec la touche 3. Le message « allumage en cours » s'affiche à l'écran.

Si le message « POELE ETEINT » apparaît à l'écran, cela signifie que le poêle est déjà refroidi et qu'il peut être directement rallumé par activation de la touche « 3 ».

Si la panne revient après le rallumage du poêle, contactez votre revendeur.

L'ÉCRAN AFFICHE :

<p>Error cod. No 01 All manque uniquement possible pendant la mise en route</p>	<p>Le poêle n'a pas atteint sa température minimale pendant la phase de mise en route.</p>	<p>Le mécanisme d'allumage est défectueux La température extérieure est trop basse Les pellets en bois sont mouillés Le circuit imprimé électronique est défectueux La trémie à pellets est vide Le pot de brûlage ou la chambre de combustion est sale Le moteur de la vis pour pellets est défectueux Le feu ne reçoit pas suffisamment d'air de combustion Les pellets en bois ne sont pas de bonne qualité La trémie est bloquée. Le capteur de température est défectueux</p>
<p>Error cod. No 05 Boulettes Finies</p>	<p>La température du pot de brûlage est trop basse pendant le fonctionnement.</p>	<p>La trémie à pellets est vide. Le ventilateur de gaz de fumée est défectueux, causant une mauvaise combustion Le moteur de la vis pour pellets est défectueux. La trémie est bloquée Le capteur de température est défectueux Les pellets en bois ne sont pas de bonne qualité Le pot de brûlage ou la chambre de combustion est sale</p>
<p>Error cod. No 06 All.Decha.-Therm</p>	<p>Le capteur de pression ou le thermostat est activé pendant le fonctionnement.</p>	<p>Cheminée sale La remise à zéro manuelle du thermostat à l'arrière du poêle a été activée. Remettez le thermostat à zéro en dévissant le couvercle noir et en enfonçant la touche de remise à zéro blanche.</p>
<p>Error cod. No 08 Arret Total</p>	<p>Le courant en direction du poêle a été coupé mais a entretemps été rétabli</p>	<p>nettoie le pot de brûlage et remet le poêle en route</p>

Error cod. No 09 All.Asp.Fumes	La vitesse du ventilateur de gaz de fumée est inférieure à la vitesse minimale.	Le ventilateur de gaz de fumée est défectueux
		Le capteur de régime du ventilateur de gaz de fumée est défectueux
		Le circuit imprimé est défectueux
Error cod. No 10 All. De Sur-chauf	La température du circuit imprimé est trop élevée.	Le poêle est très sale
		le capteur situé sur le circuit imprimé est défectueux
		Le circuit imprimé est défectueux
Vider le brasier	S'affiche après la remise à zéro d'une panne.	Il ne s'agit pas d'une panne, mais d'une information relative à l'état du poêle.
Service	Le poêle a besoin d'entretien	
Allumage attende	Le poêle ne peut pas encore mis en route, il est encore en phase de refroidissement	
Economie pellets	Le poêle s'éteint automatiquement parce que le mode Économique (Save) est activé et que la température réglée est atteinte.	

11. DONNÉES TECHNIQUES

Nom du fournisseur ou de la marque		Qlima
Model		Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart
Classe d'efficacité énergétique		A+
Type de poêle		à granulés de bois
Puissance thermique directe (*)	kW	10,3
Puissance thermique indirecte	kW	0,0
Indice d'efficacité énergétique		124
Consommation électrique	W	310 / 120
Tension de raccordement	V/Hz	230/~50
Rendement utile à capacité nominale/réduite (*)	%	89,0 / 90,4
Autres précautions liées au montage, à l'installation ou à la maintenance du chauffage local		Consulter le manuel
Niveau de CO à une capacité nominale d'O ₂ de 13 %/capacité réduite (*)	%	0,006 / 0.006
Teneur moyenne en poussières à 13 % d'O ₂	mg/Nm ³	14,9
Pour des pièces jusqu'à**	m ³	300
Diamètre du tuyau d'évacuation	mm	80
Température de la fumée à capacité nominale/réduite (*)	°C	178,4 / 107,4
Tirage de cheminée nécessaire	Pa	13
Avec plusieurs poêles		Peut-être(***)
Utilisable sur conduite de fumée combine		Nein
Type de combustible (****)		Ø 6 mm DIN+/Önorm+/EN+
Longueur nominale / diamètre du carburant	mm	30 / 06
Capacité de la trémie à granulés	kg	15
Autonomie (min.-max.)	h	10,6 - 14,4
Entrée d'air primaire		Oui
Ventilateur de recirculation		Oui
Filtre à air		Non
Poids net	kg	95

(*) Conformément à la norme EN14785

(**) Valeur indicative, varie par pays/région

(***) à déterminer par un installateur professionnel agréé

12. CONDITIONS DE GARANTIE

Votre poêle est garanti pendant 24 mois à partir de sa date d'achat. Pendant cette période de garantie, les défauts de pièces et de main-d'oeuvre sont réparés gratuitement en tenant compte des conditions suivantes :

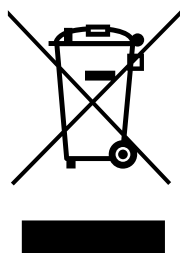
1. Nous déclinons expressément toute autre réclamation pour dommages, y compris pour dommages indirects.
2. Toute réparation et/ou tout remplacement de pièce pendant la période de garantie ne prolonge pas la durée de la garantie.
3. La garantie n'est plus applicable si la conception du poêle a été modifiée, si des pièces détachées non originales ont été utilisées ou si le poêle a été réparé par des personnes non agréées.
4. Les pièces exposées à une usure normale, avec une durée de vie inférieure à la période de garantie, comme les divers joints, le revêtement ignifuge, le verre*/fenêtre*, les détails peints et la céramique etc, ne sont pas couverts par la garantie.

5. La garantie s'applique uniquement sur présentation de la preuve d'achat originale, datée et non corrigée ou modifiée.
6. La garantie ne s'applique pas pour les dommages causés par le non respect des instructions d'utilisation indiquées dans ce manuel, par négligence et par l'utilisation d'un combustible inadéquat. L'utilisation d'un fuel inadéquat peut être dangereuse **.
7. Les frais et les risques inhérents au transport du poêle ou de ses composants sont toujours à la charge du client.
8. La garantie s'applique uniquement lorsque le poêle a été installé par un installateur agréé Qlima et sur présentation du protocole de mise en service signé.

Pour éviter des frais inutiles, lisez d'abord ce manuel avec attention. Si le manuel ne propose aucune solution au problème, consultez votre revendeur ou installateur.

* La vitre de la fenêtre résiste à des températures supérieures à celles que le poêle peut atteindre. De ce fait, la vitre ne peut être endommagée qu'en dehors de la responsabilité du fabricant/distributeur. C'est pourquoi les dégâts causés à la vitre ne sont pas couverts par la garantie.

** Des substances hautement inflammables peuvent provoquer un feu incontrôlable avec de grosses flammes. Dans ce cas, n'essayez jamais de déplacer le poêle. Éteignez le poêle immédiatement. En cas d'urgence, utilisez toujours et exclusivement un extincteur de type B : à neige carbonique ou à poudre.



Ne pas jeter des appareils électriques avec les déchets managers municipaux non triés. Utiliser des équipements de collecte séparés. Contacter votre gouvernement local pour toute information concernant les systèmes de collecte disponibles. Si les appareils électriques sont jetés sur des sites d'enfouissement des déchets ou dans déchetteries, des substances dangereuses risquent de pénétrer dans les nappes phréatiques et entrer dans la chaîne alimentaire et peuvent poser des risques à votre santé et bien-être. Lors du remplacement d'appareils électriques usagés par des appareils neufs, le revendeur est tenu de reprendre votre vieil appareil pour recyclage au moins gratuitement. Ne jetez pas les piles dans le feu car elles pourraient exploser ou rejeter des liquides dangereux. Si vous remplacez ou si vous détruisez la télécommande, retirez les piles et jetez-les conformément aux lois en vigueur car elles nuisent à l'environnement.

13. DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

Déclaration de conformité



Nous,

PVG Holding B.V.
Kanaalstraat 12c
5347 KM Oss, Pays-Bas

que les produits mentionnés ci-dessous sont conformes aux exigences de base en matière de sécurité et de santé des directives CE applicables aux produits de sa conception et de son type :

<i>Description du produit :</i>	Appareils de chauffage pour résidences
<i>Marque du produit</i>	Qlima
<i>Référence du produit :</i>	Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart
<i>Directives CE applicables</i>	Directive basse tension CE 2014/35/EC EC ROHS directive 2014/30/EC EC Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EC EC energy labelling 2015/1185/EC EC RoHC directive 2011/65/EC: 2015/863/CE, 2017/2102/CE Ecodesign 2009/125/CE

Typ		Rendement thermique %	Capacité kW	Teneur moyenne en poussières à 13 % d'O ₂ mg/Nm ³
Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart	Nominal	89	10,3	14,9

<i>Normes harmonisées applicables:</i>	EN IEC 55014-1:2021 EN IEC 55014-2:2021 EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021 EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 EN 60335-1:2012+AC:2014+A11:2014+A13:2017+A1:2019+A2:2019+A14:2019 EN 60335-2-102:2016 ETSI EN 301 489-1 v2.2.3 ETSI EN 301 489-17 v3.2.1 ETSI EN 300 328 v2.2.2 IEC 63000:2018 EN 62311:2008
--	---

<i>Résultats approuvés par un organisme de contrôle :</i>	TüV Rheinland Energie GmbH
<i>Date:</i>	21-05-2021

Signature autorisée :



ing. J.O.S. Groenevelt
Responsable Produits et Sourcing Groupe



Déclaration CE de conformité.

Nom du fabricant :	PVG Holding BV.
Type d'appareil :	Appareils résidentiels de chauffage à granulés de bois
Marque de l'appareil :	Qlima

Par la présente, nous déclarons que la série d'appareils stipulée ci-après est conforme au modèle-type décrit dans la déclaration CE de conformité, et qu'elle est produite et distribuée suivant les exigences de l'arrêté royal relatif au rendement et aux niveaux d'émissions des substances nuisances pour les appareils de chauffage pour les combustibles solides.

Le type d'appareil :	Poêle à granulés
Modèle :	Ronda 110 Smart - Roma 110 Smart
Renvoi au rapport de test :	K 2906 2020 Z1
Normes harmonisées utilisées :	EN 14785 EN 60335-1 EN 60335-2-102 EN 55014-1 EN 55014-2 EN 61000-3-2 EN 62233 EN 61000-3-3 EN 50581

Nom du laboratoire :	TUV Rheinland
Puissance (la plus basse en kW) :	4,2
Puissance (la plus élevée en kW) :	10,3
Le rendement à la puissance nominale :	89,0%
Emissions de monoxyde de carbone à la puissance nominale :	0,006%

Emissions de particules à la puissance nominale :	19,8 mg/Nm ³
--	-------------------------



The comfort
of partnership

Informations environnementales relatives aux combustibles solides recommandés :

Granulés de bois selon DIN 6mm + / ö type + / EN + ou équivalent

Informations environnementales relatives aux combustibles solides déconseillés :

Ne pas utiliser de combustible autre que les granulés de bois mentionnés.
Autres combustibles tels que le travail du bois – déchets de colles et / ou solvants, déchets de bois – en général, - carton – carburant liquide – alcool, pétrole, essence, des déchets ou des ordures, etc. sont interdits.

Date :

21-05-2021

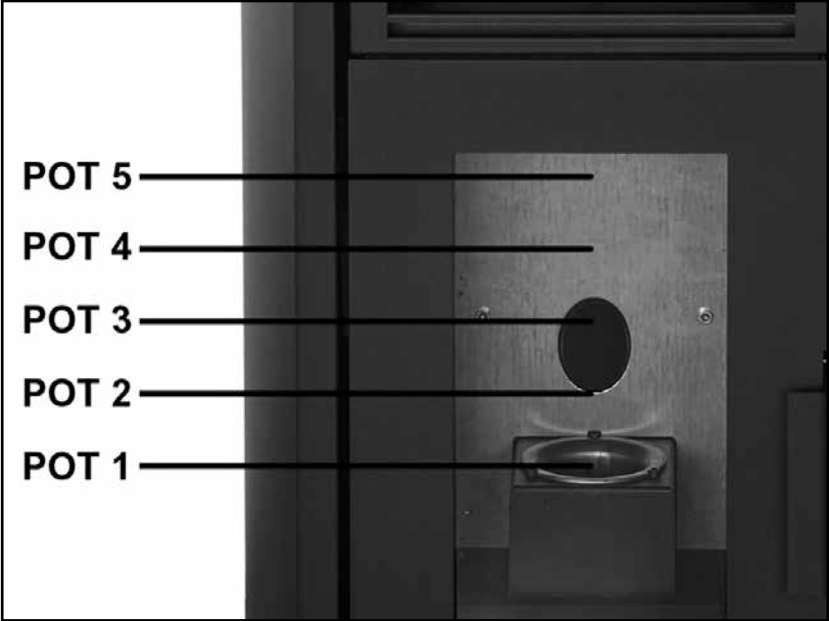
Signature autorisée :

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J.O.S. Groenevelt', written over a horizontal line.

Nome et Titre du soussigné :

ing. J.O.S. Groenevelt
Responsable Produits et Sourcing Groupe

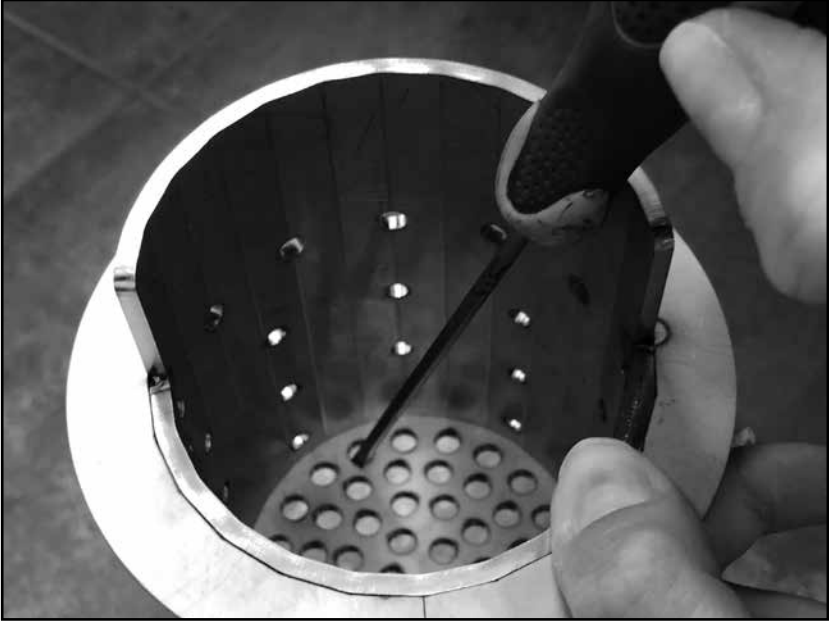
1.



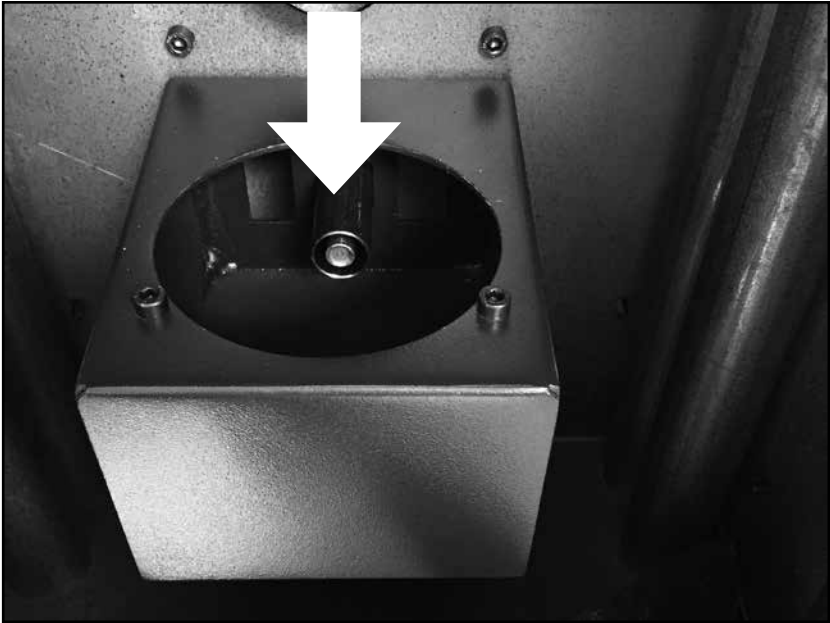
7.



8.



9.



10.



11.



12.



13.



14.



15.



16.



17.



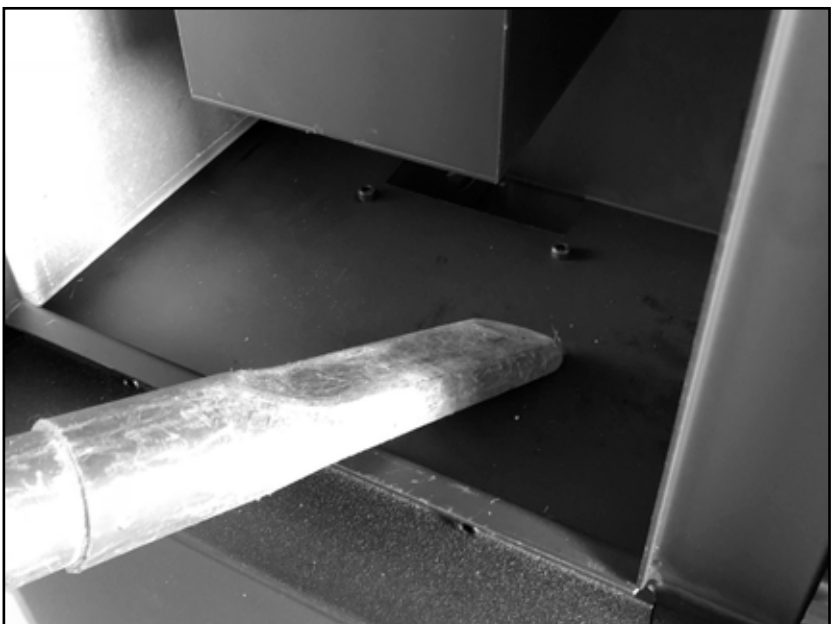
18.



19.



20.



21.



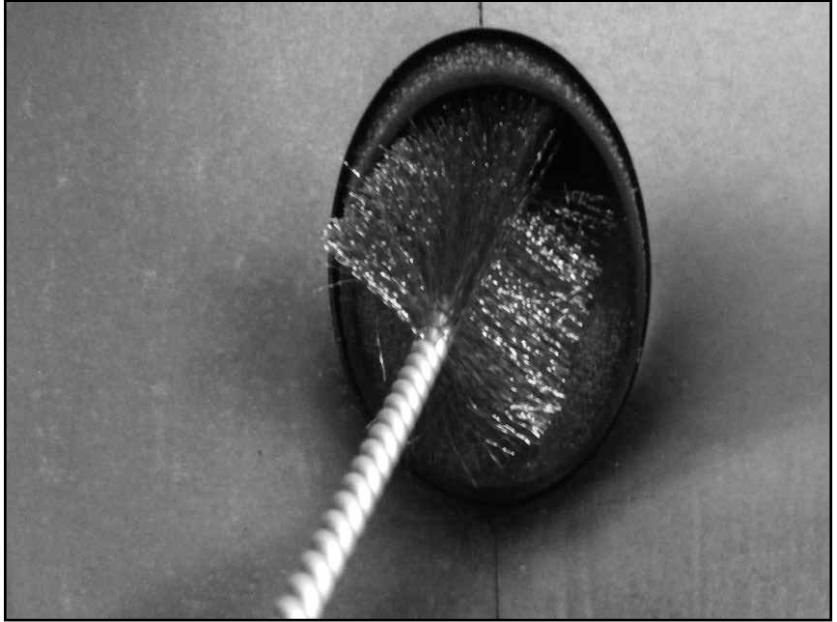
22.



23.



24.



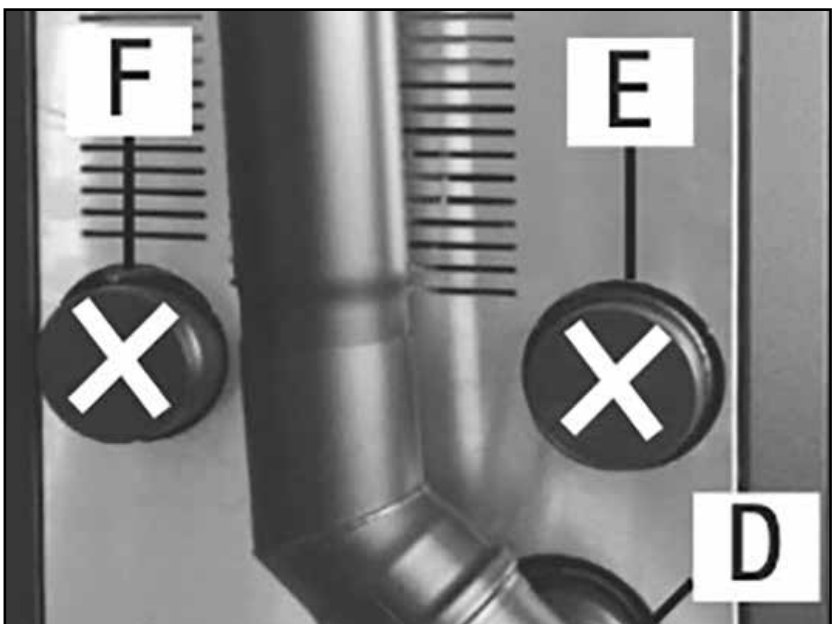
25.



26.



27.



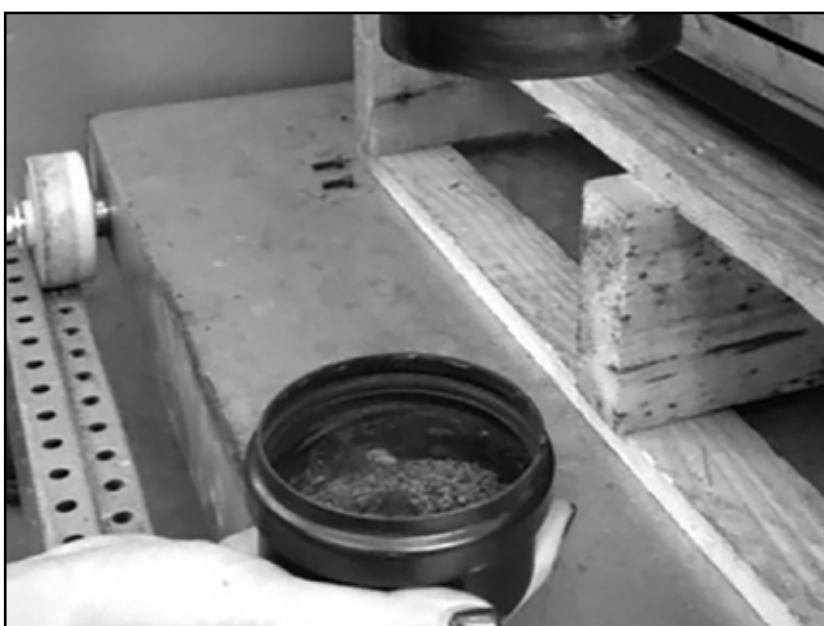
28.



29.



30.



31.

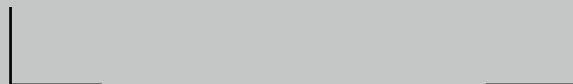


WiFi



Distributed in Europe by PVG Holding B.V.

- ① Benötigen Sie weitere Informationen oder treten Probleme auf, besuchen Sie bitte unsere Website www.qlima.com, oder setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung (Telefonnummer auf www.qlima.com).
- ② For alle yderligere oplysninger eller ved eventuelle problemer med apparatet henvises til www.qlima.com eller det lokale Kundecenter (telefonnumre findes i www.qlima.com).
- ③ Si necesita información o si tiene algún problema, visite nuestra página Web www.qlima.com, o póngase en contacto con el servicio cliente (hallará el número de teléfono en www.qlima.com).
- ④ Si vous souhaitez obtenir des informations supplémentaires ou si vous rencontrez un problème, rendez-vous sur notre site Web (www.qlima.com) ou contactez notre service client (vous trouverez l'adresse et numéro de téléphone sur www.qlima.com).
- ⑤ Jos haluat huoltoapua, lisätietoja tai laitteen kanssa tulee ongelmia, tutustu verkkosivustoon osoitteessa www.qlima.com tai kysy neuvoa PVG kuluttajapalvelukeskuksesta (www.qlima.com).
- ⑥ If you need information or if you have a problem, please visit the our website (www.qlima.com) or contact our sales support (you find its phone number on www.qlima.com).
- ⑦ Per informazioni e in caso di problemi, visitate il sito Web www.qlima.com oppure contattate il Centro Assistenza Clienti (per conoscere il numero di telefono, consultate www.qlima.com).
- ⑧ Hvis du trenger informasjon, eller hvis du har et problem med produktet, kan du gå til nettsidene www.qlima.com. Alternativt kan du kontakte med PVG' forbrukertjeneste (telefonnummeret i www.qlima.com).
- ⑨ Als u informatie nodig hebt of als u een probleem hebt, bezoek dan de onze website (www.qlima.com) of neem contact op met de afdeling sales support (adres en telefoon op www.qlima.com).
- ⑩ Se necessitar de informações ou se tiver problemas, visite o Web site www.qlima.com ou contacte o Centro de Assistência (número de telefone o www.qlima.com).
- ⑪ W przypadku problemów i w celu uzyskania szczegółowych informacji odwiedź stronę internetową Qlima dostępną pod adresem www.qlima.com lub skontaktuj się z Centrum kontaktów Qlima (www.qlima.com).
- ⑫ Om du behöver service eller information eller har problem med apparaten kan du besöka www.qlima.com eller kontakta Qlima kundtjänst (du hittar telefonnumret på www.qlima.com).
- ⑬ Če želite dodatne informacije, obiščite spletno mesto podjetja na naslovu www.qlima.com ali pokličite na telefonsko (www.qlima.com).
- ⑭ Daha fazla bilgiye ihtiyaç duyarsanız veya bir sorunla karşılaşırsanız, www.qlima.com adresindeki Qlima Internet sitesini ziyaret edin veya ülkenizde bulunan Qlima müşteri merkeziyle iletişim kurun (telefon numarasını: www.qlima.com).



PVG Holding BV – Kanaalstraat 12 C - 5347 KM Oss – the Netherlands
P.O. Box 96 – 5340 AB Oss – the Netherlands